

# AGCW-DL Info



**Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.**

39. Jahrgang

Ausgabe Sommer 2014



Bild: Archiv AZ Mainz

Drahtlose Telegrafie rettete den Eiffelturm:

siehe Seite 3

Willkommen auf der HAM RADIO 2014 in Friedrichshafen  
Besuchen Sie auch die Messestände unserer Inserenten!



---

## INHALTSVERZEICHNIS

---

Telegrafie rettete den Eiffelturm	Seite 3
<b>Aus dem Vereinsleben:</b>	
AGCW-Treffen unter traurigen Vorzeichen	Seite 4
Neue Mitglieder	Seite 5
Protokoll der Mitgliederversammlung	Seite 6
The European CW Association	Seite 13
<b>Berichte und Geschichten:</b>	
„Baden ruft die Welt“	Seite 13
Hotband 40m – ein Nachruf!	Seite 17
Verstorbene Mitglieder	Seite 18
Das Rufzeichen: Weltweit unverwechselbar	Seite 20
Faszination für die Betriebsart Telegraphie	Seite 26
Ein Loblied auf die QSL-Karte	Seite 28
Offener Brief an BMWI ...	Seite 29
CW-Zertifikat von der AGCW	Seite 30
Vom Telegrafie-Empfänger zum EKG	Seite 32
Ein QSO mit Jim – MM0CAE auf 40 m	Seite 33
<b>Termine und Ergebnisse:</b>	
Freundschafts-Aktivität	Seite 34
<b>Ergebnisse:</b>	
Handtastenparty 80 m	Seite 35
QRP-Contest	Seite 36
AGCW 40-3	Seite 37
Schlackertasten-Abend	Seite 38
AGCW-DL-VHF/UHF-Contest März 2014	Seite 41
YL-Party	Seite 43
ZAP-Merit-Contest 2013	Seite 44
AGCW-Diplome	Seite 45
AGCW-Regularien	Seite 46

---

## IMPRESSUM

---

<b>Herausgeber:</b>	Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
<b>Herstellung/Redaktion:</b>	Sylvester Föcking, Wormser Straße 16, 55276 Oppenheim, Email: dh4pb@agcw.de
<b>Redaktionsmitarbeiter:</b>	Rolf Marschner, Narzissenweg 10, 53359 Rheinbach, Email: dl9cm@t-online.de
<b>Satz, Layout:</b>	Satzstudio Schmitt, Steckengasse 26, 55276 Oppenheim, Email: info@etiketten-fuchs.de
<b>Druck:</b>	Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2–3, 31167 Bockenem
<b>Auflage:</b>	1.500 Exemplare – © 2014 AGCW-DL e.V.



# Drahtlose Telegrafie rettete den Eiffelturm

Liebe Leser,

der längst zum Wahrzeichen der Stadt gewordene Turm „dame de fer“ feiert seinen 125. Geburtstag.

Anlässlich zur Weltausstellung 1889 in Paris errichtet, wurde das damals höchste Bauwerk der Welt, von den Pariser Bürgern nicht sehr geliebt. Der Schriftsteller Guy de Maupassant verließ Paris, ja sogar Frankreich, weil der Eiffelturm ihn ständig ärgerte. „Man sieht ihn von überall und ist in jedem erdenklichen Material erhältlich, in jedem Schaufenster ausgestellt, ein unentrinnbares quälendes Alldrücken.“

Man überlegte sogar den Abriss. Doch da kam die Rettung durch die drahtlose Telegrafie. Ohne den Durchbruch der Telekommunikation wäre der Turm nach Ablauf der 20-jährigen Konzession abgerissen worden. Mit der drahtlosen Telegrafie entdeckte man den militärischen Nutzen des Eisen-Turms. Zwischen 1898 und 1903 wurden zwischen dem Eiffelturm und einigen Militäranlagen in Paris Funkverbindungen geschaffen und 1906 ein Radiosender eingerichtet.

Schreiben Sie uns! Bleiben (werden) Sie gesund!

**Sylvester Föcking**

**Rolf Marschner**

Haben Sie Änderungen in ihrer Adresse, E-Mail oder möchten die Info als PDF, teilen Sie dies unserem Sekretär Manfred, DK7ZH, mit. Geben Sie auch bitte ihre gültige E-Mailadresse an ihn weiter. Wichtige, zeitnahe Informationen finden Sie ebenfalls in unserem neu installierten Forum:  
<http://forum.agcw.de> oder/und im Internet unter <http://www.agcw.de>



## AUS DEM VEREINSLEBEN

# AGCW-Treffen unter traurigen Vorzeichen

### Großzügige Spenden für das Personal

#### *Von Sylvester Föcking*

Die Gerüchteküche köchelte schon länger. Hinter vorgehaltener Hand munkelte man über die drohende Insolvenz des „Eisernacher Haus“. Dann erreichte uns die etwas merkwürdige e-mail über einen Wasserschaden, durch den das Haus erst am Donnerstag vor unserem CW-Wochenende wieder bewohnbar wird. OM Peter Braun DL9SJ, ein enger Freund des Hauses, fuhr bereits am Mittwoch hin und wollte uns informieren, falls das Haus nicht mehr für uns geöffnet ist.

Hat er uns nicht erreicht oder hat er uns nicht angerufen, weil alles in Ordnung ist?

Hotel und andere OM, die schon anreisen wollten, waren nicht erreichbar.

Findet das Treffen nun statt oder blasen wir es ab? – war meine und Manfreds DK7ZH Frage, die wir auch bei telefonischen Anfragen noch nicht beantworten konnten. Schließlich wollten Teilnehmer aus ganz Deutschland anreisen. Ich recherchierte bei einer mir bekannten Pension, in der ich schon einmal beim total ausgebuchten Eisenacher Haus hin ver-

mittelt wurde. „Da läuft nichts mehr“ bemerkte man zögernd.

Doch dann kam von Eddi DJ6UX der beruhigende Anruf, dass die schon eingetroffenen Teilnehmer lustig im Bergstübchen beim Bier sitzen.

Am nächsten Morgen traf ich nach meiner Anreise vergnügte AGCW-ler/innen und das uns gewohnte Personal.

Der Besitzer hatte für uns beim Insolvenzverwalter durchgesetzt, dass das Haus zum AGCW-Wochenende – wegen der langjährigen Tradition und der von weit angereisten Teilnehmer geöffnet wurde. Das uns gewohnte freundliche Personal empfing uns und sorgte für Getränke und Essen. Es fehlte an nichts. Und so konnte ein unbeschwertes CW-Treffen an diesem Wochenende wie gewohnt stattfinden. Das Personal, welches seit einiger Zeit keinen Lohn mehr erhielt, versah seinen Dienst bis der harte Kern zu Bett ging.

Bei den verschiedenen Treffen des MFC, des HSC und bei der Hauptversammlung sammelte OM Peter Geld für das Personal. Der Vorstand der AGCW kündigte



in der Hauptversammlung an, den hier gespendeten Betrag zu verdoppeln. So konnte OM Peter DL9SJ insgesamt ca. 2000 Euro dem Personal übergeben, die er mit Rosel DL2FCA und Ursula DK5TS gerecht verteilte.

Für seinen unermüdlichen Einsatz – auch als Vitrinen-Archivar –

überreichte ihm unser erster Vorsitzender Wolfgang DL7DO eine Flasche des für das CW-Wochenende extra abgefüllten „Telegrafisten-Schoppen“.

Es besteht berechnete Hoffnung, dass das Eisenacher Haus auch im nächsten Jahr Gastgeber zum CW-Wochenende sein wird.

## NEUE MITGLIEDER

AGCWNR	CALL	Vorname	Name
1044	DJ7AO	Stefan	Reyers
3805	DL1BIK	Reiner	Heinelt
3806	DD4WK	Wolf	Knipfer
3807	DL3SDN	Helge	Juch
3808	DL4VAP	Marcus	Meier
3809	LA1EBA	Hans Christian	Palm
3810	DJ3TU	Norbert	Bissinger
3811	DL2EDF	Jörg	Rogge
3812	DK7BB	Lutz	Woch
3813	DJ3HX	Hartmut	Oelting
3814	DC3SHL	Helge-Joergen	Lammers
3815	DD5AM	Alan	Matschke
3816	DL3KBP	Friedrich	Kurth
3817	DO4DH	Roland	Schnabel
3818	4S7BRG	Mario	Primavesi
3819	DG8KAD	Alexander	Derichs
3820	DL1CLX	George	Presslie
3821	LU1DHI	Hector Jose	Iaconis
3822	DL3GC	Pascal	Nee
3823	DK6SP	Philipp	Springer
3824	HB9FIH	Erich	Rieder
3825	DL8JJ	Emil	Kostadinov
3826	DL9FC	Peter	Lichte
3827	DO5RG	Raik	Schamberger
3828	ON7AMI	Jean	Mertens

# Protokoll der Mitgliederversammlung

Eisenacher Haus in Erbenhausen am 13. April 2014

## Begrüßung

Der Vorsitzende Wolfgang Borschel, DK2DO, eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

## Nominierung des Tagungsleiters

Der Vorstand schlägt Hartmut Büttig, DL1VDL, als Versammlungsleiter und Felix Riess, DL5XL, als Protokollführer vor. Die Versammlung stimmt diesen Vorschlägen per Handzeichen ohne Gegenstimmen zu.

## Feststellen der Beschlussfähigkeit

Wolfgang Borschel, DK2DO, stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht in der AGCW-Info Winter 2013/14 auf Seite 4 erfolgte. Die Feststellung der Anwesenheit ergibt 35 stimmberechtigte Mitglieder sowie zwei Gäste. Damit ist die Versammlung gemäß Satzung beschlußfähig. Die Tagesordnung wurde mit der Einladung bekanntgegeben.

## Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Zunächst berichtet Wolfgang Borschel, DK2DO, über die Tätigkeiten des Vorstandes seit der letzten Mitgliederversammlung. Die AGCW-DL e.V. hat sich im Jahr 2013 gemeinsam mit dem Radio Telegraphy High Speed Club (HSC) auf zwei Messen der Öffentlichkeit präsentiert: auf der „ham radio“ in Friedrichshafen sowie auf der „Interradio“ in Hannover. Das Gästebuch des Messestandes in Friedrichshafen weist über 200 Einträge auf. Am Bodensee wurden am Rande der Veranstaltung konstruktive Gespräche mit DL7ATE und DL1DCT vom Vorstand des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V. über





AGCW-Vorstand und „Kassenhalter“!



gemeinsame Aktivitäten beider Vereine geführt. Die Zusammenarbeit bei der Ausrichtung des „Deutschen Telegraphie-Pokals“ (DTP) soll in bewährter Form fortgeführt werden. Außerdem hat sich der Vorsitzende im Rahmen einer Vortragsveranstaltung auf der „ham radio“ den Fragen der Mitglieder gestellt.

Wolfgang Borschel, DK2DO, vertritt die AGCW-DL e.V. auch beim Dachverband „Runder Tisch Amateurfunk“ (RTA). Der RTA ist Gesprächspartner der Bundesnetzagentur für Fragen, die den Amateurfunk betreffen. Im vergangenen Jahr wurden in den Sitzungen des RTA unter anderem folgende – für die AGCW-DL e.V. – wichtige Themen besprochen:

 Für die Erstellung der Selbsterklärung ortsfester Amateurfunkstellen bietet die BNetzA jetzt die Software „Wattwächter“ an, die auch Nahfeldberechnungen ermöglicht und so eine große Erleichterung bei der Erstellung der Unterlagen bietet. Es ist jedoch auch weiterhin möglich, die vom DARC e.V. veröffentlichte Software „Watt32“ zu verwenden.

 Der AGCW-DL unterstützt die Bestrebungen von IKM und DARC, eine Anerkennung der Morsetelegrafie als immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO zu erreichen. Die Mitgliederversammlung erteilt Wolfgang Borschel, DK2DO, einstimmig das Mandat, für die AGCW-DL e.V. alle nötigen Schritte zu unternehmen, um diese Bemühungen zu unterstützen.

Ein Arbeitsschwerpunkt des Vorstandes im vergangenen Jahr waren die Bemühungen, die im Bandplan der IARU-Region 1 ausgewiesenen exklusiven CW-Bereiche zu schützen. Insbesondere tritt er allen Bestrebungen entgegen, Telegrafie nur als eine von vielen digitalen Betriebsarten zu behandeln.

Im Gegensatz zu allen anderen im Amateurfunk verwendeten „Digimodes“ wird CW in aller Regel vom Funkamateurl selbst decodiert und nicht von Computern. Die Betriebsart CW hat einen Anspruch auf eigene, geschützte Bandsegmente innerhalb der Amateurfunkbänder. Aktivität ist ein wichtiger Bestandteil der Bandplanverteidigung. Auf dem 40m-Band hat die Kombination aus intensiver Kommunikation mit den „Digimode“- Betreibern sowie verstärkter Präsenz von Telegrafisten besonders im oberen Bereich des CW- Bandsegmentes bereits zu deutlichen Erfolgen geführt: Es ist kaum noch bandplanwidriger Funkbetrieb in PSK auf den Frequenzen zwischen 7035 kHz und 7040 kHz zu beobachten. Ein neuer Schwerpunkt der Bemühungen ist nunmehr das 30m-Band, auf dem leider verstärkt verschiedene Digimodes unterhalb von 10140 kHz genutzt werden. Im 80m-Band fallen insbesondere die Nutzer der Betriebsarten JT9 und JT65 durch Nutzung von





Frequenzen zwischen 3575 kHz und 3580 kHz auf, die exklusiv der Telegrafie vorbehalten sind.

Wolfgang Borschel, DK2DO, betont, daß die AGCW für volles Vertrauen zum HF-Referat des DARC e.V. eintritt. Das Referat vertritt die deutschen Funkamateure in Bandplanrelevanten Fragen bei der International Amateur Radio Union (IARU). Die AGCW-DL e.V. sucht den Dialog mit den nationalen Verbänden und verfolgt deren Aktivitäten kritisch-konstruktiv. Hartmut Büttig, DL1VDL, ergänzt, dass der Radio Telegraphy High Speed Club (HSC) die AGCW-DL e.V. als Interessenvertretung der telegraphierenden Funkamateure in jeder Hinsicht unterstützt.

Anschließend erstattet Sylvester Föcking, DH4PB, Bericht über seine Tätigkeit als Redakteur des Mitteilungsblattes „AGCW-Info“. Im vergangenen Jahr sind wieder beide Ausgaben pünktlich erschienen, sie sollen zukünftig immer rechtzeitig zu den Messen in Friedrichshafen und Hannover vorliegen. DH4PB strebt neben vereinsinternen Mitteilungen und Wettbewerbsergebnissen verstärkt die Veröffentlichung von lesenswerten Berichten aus dem Telegrafisten-Alltag an und ruft alle Mitglieder zur Mitarbeit auf.

Edmund Ramm, DJ6UX, ergänzt die Ausführungen von DK2DO zu den Bemühungen des Vereins um den Erhalt der exklusiven CW-Bandbereiche. Die Aktivität „AGCW-40-X“ wurde mittlerweile abgeschlossen und hat, wie die „Scandinavian Open CW Activity (SOCWA)“ der SCAG, für Telegrafie-Betrieb im 40m-Band gesorgt. Ab 29. März 2014 startet nunmehr die „AGCW Freundschafts-Aktivität“, die ausdrücklich kein Contest ist, auf den Bändern 80m, 40m, 30m und 20m. Alle Mitglieder und Nichtmitglieder sind zur Teilnahme eingeladen. Zusätzlich soll auch das „Leiterspiel“ der EUCW ab April 2014 für eine Belebung des oberen Teils der CW-Bandsegmente sorgen.

Hartmut Büttig, DL1VDL, betont, dass diese Aktivitäten ein eindeutiges Bekenntnis auch gegenüber der IARU zum Erhalt der CW-Bandbereiche sind und schlägt eine Zusammenarbeit mit der Scandinavian CW Activity Group (SCAG) vor.

Roswitha Otto, DL6KCR, weist darauf hin, dass eine Teilnahme an allen CW-Aktivitäten und deren Abrechnung auch denjenigen Funkamateuren möglich sein muss, die keinen Internet-Zugang haben.

Die E-Mail-Liste „AGCW“ bei QTH.net kann gemäß Vorstandsbeschluss nur noch von Vereinsmitgliedern genutzt werden. Die Mitgliedsnummer ist bei der Anmeldung anzugeben. DK2DO betont, daß dadurch niemand ausgeschlossen werden solle, denn schließlich sei es leicht, den Weg zur AGCW





zu finden und Mitglied zu werden. Der Kassenwart Andreas Adler, DK9HE, berichtet über die finanzielle Situation des Vereins. Das Vereinsvermögen betrug am 31. Dezember 2012 41.548,08 Euro. Im Kalenderjahr 2013 stehen Einnahmen von 14.341,49 Euro Ausgaben von 17.711,13 Euro gegenüber. Der Differenzbetrag kommt durch verzögerte Rechnungsstellung aus den alten Geschäftsjahr zustande. Es ergibt sich ein Kontostand in Höhe von 38.178,44 Euro zum 31. Dezember 2013. Andreas Adler, DK9HE, kündigt an, aufgrund gestiegener beruflicher Belastung im kommenden Jahr nicht mehr für das Amt des Kassenwartes kandidieren zu wollen.

Der Sekretär Manfred Busch, DK7ZH, fasst die Mitgliederbewegungen seit der letzten Versammlung zusammen. Im vergangenen Jahr haben sich 82 neue Mitglieder sowie drei Wiedereinsteiger angemeldet. Es gab 16 Austritte, 16 weitere Mitglieder sind verstorben. Mit Stand vom 31. Dezember 2013 hatte die AGCW-DL e.V. 2.342 Mitglieder, die sich wie folgt aufteilen: 1.192 Vollmitglieder beziehen die AGCW-Info per Post, weitere 206 Vollmitglieder erhalten sie im elektronischen Format. Ferner gibt es 875 assoziierte Mitglieder, zwei beitragsfreie Vollmitglieder, 58 Clubstationen mit AGCW-Nummer, sieben Ehrenmitglieder und zwei Familienmitglieder.

Der Versand der AGCW-Info erfolgt inzwischen direkt durch die Druckerei. Dadurch und durch das zusätzliche Angebot des Versands als PDF-Datei konnte eine erhebliche Arbeitserleichterung für das Sekretariat erreicht werden.

Im Jahr 2013 wurden T-Shirts und Polohemden mit dem Vereinseblem angeboten. Wegen der großen Nachfrage soll eine ähnliche Aktion auch in diesem Jahr stattfinden. Voraussichtlich werden weiße Oberhemden mit Rufzeichen und AGCW-Logo angeboten. Anfragen sind an das Sekretariat zu richten.

### **Bericht der Kassenprüfer Werner Fischbach, DL4ISX, und Klaus Ziemann, DK5OE**

Auf der Mitgliederversammlung 2013 wurde den Kassenprüfern Werner Fischbach, DL4ISX, und Klaus Ziemann, DK5OE, der Prüfauftrag erteilt. Da DL4ISX verhindert ist, trägt DK5OE das Ergebnis der Prüfung vor.

Am 11. April 2014 wurden die Konten sowie die Kasse der AGCW-DL e.V. von beiden Kassenprüfern in Anwesenheit des Kassenwarts in den Räumen des Hotels „Eisenacher Haus“ in Erbenhausen/Rhön geprüft. Vorgelegt wurden Bankauszüge, Rechnungsbelege und das Kassen-/Bankjournal als DV-Ausdruck. Über die Barkasse und die Girokonten werden Nachweise als DV-Ausdruck geführt. Für die Einnahmen und Ausgaben konnte der beleg-



mäßige Nachweis vollständig und ausreichend erbracht werden. Die Bankauszüge und sämtliche Belege hierzu wurden chronologisch geordnet aufbewahrt. Über Bankeingänge und Bankausgänge konnte der belegmäßige Nachweis geführt werden. In Folge der Vielzahl der Geschäftsbuchungen wurden Stichtagsprüfungen vorgenommen.

Die Einträge in das DV-Journal sind fortlaufend und ordentlich vorgenommen worden. Buchhalterische Rückstände liegen nicht vor. Die Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß nachgewiesen, insbesondere die Reisekostenabrechnungen. Diese wurden vollständig geprüft. Andere Belege wurden stichprobenartig geprüft, Differenzen wurden nicht festgestellt. Die Ausgaben sind satzungsgemäß verwendet worden. Dem Kassenwart wurden Anregungen gegeben zur Fälligestellung der Reisekosten, außerdem zur Vereinfachung des Lastschriftverfahrens. Gegen die Abnahme der Rechnung bestehen keine Bedenken.

Die Kassenprüfer danken Andreas Adler, DK9HE, ausdrücklich für die korrekte und transparente Kassenführung und empfehlen der Versammlung, ihm Entlastung zu erteilen.

### **Antrag auf Entlastung des Vorstandes**

Die Versammlung erteilt dem Kassenwart sowie dem restlichen Vorstand in zwei getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig Entlastung.

Klaus Ziemann, DK5OE, kündigt an, den Kassenwart zukünftig bei seiner Tätigkeit unterstützen zu wollen. Dies findet die Zustimmung der Anwesenden. Daher steht DK5OE nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung. Auch Werner Fischbach, DL4ISX, scheidet aus diesem Amt turnusmäßig aus. Als neue Kassenprüfer werden daher Martin Kiok, DL2FMK, und Hartmut Bütting, DL1VDL, von der Versammlung einstimmig nominiert.

### **Anträge**

Es liegt ein Antrag an die Mitgliederversammlung vor, der von Michael M. Haugrund, DF2OK, gemäß §7 Abs. 4 der Satzung der AGCW-DL e.V. fristgerecht gestellt wurde. Der Antrag ist in drei Unterpunkte gegliedert, über die die separate Abstimmung beantragt wurde:

**Punkt 1:** Die derzeit genutzten Kommunikationsplattformen in den sozialen Netzwerken des Vereins (Internetforum und Mailingliste) bleiben für Nichtmitglieder des Vereins offen bzw. werden wieder für sie geöffnet. Dies schließt nicht aus, daß es zusätzlich zum jedermann zugänglichen Bereich auch abgeschlossene Kreise nur für Mitglieder gibt, wenn dafür ein Bedarf besteht. Sollten künftig andere soziale Netzwerke oder Verbreitungswege



im Internet für die Öffentlichkeitsarbeit der AGCW-DL e.V. sinnvoll erscheinen, so sind auch sie mit diesem Antrag gemeint und nicht etwa deswegen ausgeschlossen, weil sie von diesem Antrag nicht explizit erfaßt worden sind. Sachfremde Themen (ohne Telegrafie- bzw. Vereinsbezug) sind nicht erwünscht. Der Vorstand erarbeitet ein Regelwerk, anhand dessen über Mißbrauch entschieden bzw. Maßnahmen getroffen werden. Spezielles Augenmerk liegt auf einem achtsamen Umgangstil miteinander. Private Kleinanzeigen bleiben auf das Forum beschränkt.

**Punkt 2:** Der Vorstand erhält den Auftrag, verstärkte Anstrengungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu unternehmen. Dazu gehört auch die positive Außendarstellung der Leistungen der AGCW-DL e.V. und ihrer Mitarbeiter. Die Öffentlichkeitsarbeit umfaßt dabei schon rein begrifflich die Öffentlichkeit, darf sich also nicht auf einen geschlossenen Kreis von Mitgliedern der AGCW-DL e.V. beschränken.

Die genutzten Kommunikationsplattformen in den sozialen Netzwerken sind gleichberechtigt. Wenn der Vorstand oder Funktionsträger in ihrem Amt/ihrer Funktion in einem Medium Ankündigungen veröffentlichen, sind diese zeitnah im jeweils anderen Medium zu publizieren. Dies gilt nicht für normale Diskussionen oder Beiträge, hier sind die Teilnehmer frei in der Wahl des Mediums.

**Punkt 3:** Der Vorstand soll jemanden aus den Reihen der Mitglieder finden, speziell für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Die Aufgabe kann auch ein Vorstandsmitglied zusätzlich übernehmen, wenn es über entsprechendes Interesse an diesem Thema verfügt. Dazu gehört die technische Umsetzung und Pflege der Infrastruktur (Stichwort „Admin“) sowie das Einstellen aktueller Meldungen. Soweit jetzt schon Meldungen verbreitet werden (z.B. die Contestankündigungen) sorgt derjenige für eine gleichmäßige Verteilung in allen Medien, um eine möglichst große und zeitnahe Verbreitung sicherzustellen. Ein Entgelt wird dafür nicht gezahlt. Entstandene Kosten können nach den gültigen allgemeinen Regeln erstattet werden.

Wolfgang Borschel, DK2DO, trägt den Antrag im Wortlaut vor und stellt im Namen des Vorstands fest, daß dieser die Anträge ablehnt. Die AGCW-DL e.V. sei sehr um Öffentlichkeitsarbeit bemüht und betreibe diese auch aktiv, z.B. auf Amateurfunk-Messen, durch persönliche Ansprache und Verteilung des Mitteilungsblatts an Interessenten. Eine Internet-Webseite informiert über das Vereinsgeschehen und gibt Hinweise für Interessenten an einer Mitgliedschaft. Eine Facebook-Fanseite wurde erstellt. Eine darüber hinaus gestaltbare Öffentlichkeitsarbeit könne von jedem Mitglied unterstützt wer-



den. Das durch diesen Antrag von DF2OK vorgegebene enge Korsett, das der Außendarstellung des Vereins auferlegt werden soll, werde jedoch dabei nicht als hilfreich angesehen.

Die Versammlung stimmt über alle 3 Punkte einzeln per Handzeichen ab. Es werden folgende Ergebnisse festgestellt:

**Punkt 1:** eine Ja-Stimme, 33 Nein-Stimmen, eine Enthaltung

**Punkt 2:** keine Ja-Stimme, 31 Nein-Stimmen, drei Enthaltungen

**Punkt 3:** keine Ja-Stimme, 31 Nein-Stimmen, drei Enthaltungen

Damit sind alle drei Anträge abgelehnt.

### Sonstiges

Michael Manns, DL2MI, sammelt als Archivar des Vereins Unterlagen aus der Vergangenheit der AGCW-DL e.V. und stellt diese zusammen. Mitglieder, die über alte Mitteilungen, Fotos, Schriftwechsel, QSL-Karten oder ähnliches verfügen, werden gebeten, diese, ggf. auch in Kopie, DL2MI zur Verfügung zu stellen.

Als Termin für das CW-Wochenende 2015 wird der 17. bis 19. April 2015 festgesetzt. Die Mitgliederversammlung spricht sich dafür aus, die Veranstaltung wieder im Hotel „Eisenacher Haus“ in Erbenhausen durchzuführen. Da die Zukunft des Hauses jedoch derzeit unklar ist, wird der Vorstand auch Alternativen suchen, die jedoch nur dann zum Tragen kommen sollen, wenn das „Eisenacher Haus“ nicht mehr zur Verfügung steht. Über den endgültigen Veranstaltungsort werden die Mitglieder rechtzeitig informiert.

Jürgen Gerpott, DL8HCI, berichtet als Mitglied der „Interessengruppe Kulturerbe Morsetelegrafie“, die sich vor allem aus Mitgliedern aus dem Seefunkbereich rekrutiert, um die Bemühungen der IKM zur Anerkennung der Morsetelegrafie als nichtmaterielles Kulturgut durch die UNESCO. Da in Deutschland die Kulturhoheit den Bundesländern obliegt, müssen entsprechende Anträge auch zuerst dort eingereicht werden. Vorschläge konnten erstmals im November 2013 den Kultusministerien der Länder unterbreitet werden. Es gab insgesamt 128 Anträge, von denen CW nur einer ist. Insgesamt werden zwei Anträge pro Bundesland berücksichtigt, zusätzlich zwei auf nationaler Ebene. Somit kommen 34 potentielle Kulturgüter in die engere Auswahl. Davon wird nur einer pro Jahr an die UNESCO weitergegeben. Es wurde ein gemeinsamer Antrag von IKM und DARC e.V. eingereicht, der durch Expertisen von externen Gutachtern (DK2DO, DK5JI, DL1BFE, DL4BCG, Peter Klein) unterstützt wird. Durch Friedrich Clemens Gerke ist Deutschland besonders eng mit der Geschichte der Telegrafie ver-



bunden, jedoch auch aus dem Ausland sind ähnliche Anträge zu erwarten. Die AGCW-DL e.V. unterstützt den Antrag und wird ihre Mitglieder über die weitere Entwicklung informieren.

Sylvester Föcking, DH4PB, stellt die Planungen der AGCW-DL e.V. für ein „Tempo 60-Zertifikat“ (keine Urkunde!) vor. Um diese Bescheinigung zu erlangen, sollen Fertigkeiten im Senden und Empfangen von Morsezeichen gemäß den Prüfungsbedingungen für die alte „B-Lizenz“ nachgewiesen werden. Voraussichtlich wird es erstmals während des CW-Wochenendes 2015 möglich sein, dieses Zertifikat zu erlangen.

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme an der Versammlung. Die Versammlung endet um 11.20 Uhr.

Erbenhausen/Rhön, den 13. April 2014

**Felix Riess**, DL5XL ; Protokollführer

**Wolfgang Borschel**, DK2DO, für den Vorstand AGCW-DL

## THE EUROPEAN CW ASSOCIATION

### EuCW Aktivität - Leiterspiel

**PRINZIP:** Das Leiterspiel ist die einzige von der EUCW ausgetragene Aktivität auf den Bändern. Diese Aktivität ist aus der Einsicht der überwiegenden Mehrheit der EuCW Mitarbeiter geboren, dass Konteste bereits so ausgeführt sind, dass ein weiterer nicht erwünscht ist.

Logs werden monatlich eingereicht und wer mindestens 6x ein Log einreicht hat, hat sich ein Diplom erarbeitet. Für weitere Leistungen und Platzierungen gibt es zusätzliche Auszeichnungen.

Das Spiel ist dabei dem bekannten "Leiterspiel" nachgeahmt, das in Deutschland als Brettspiel auch unter dem Namen "Pferderennen" bekannt ist und im englischen Sprachraum "Snakes and Ladders" (S+L), also Schlangen und Leitern genannt wird. Im Gegensatz zur ringförmigen Anordnung des Spielfeldes bei "Pferderennen" ist das Spielfeld ein Quadratnetz, auf dem man sich durch Würfeln bewegt. Trifft man auf "Schlangen" fällt man zurück, trifft man auf "Leitern", rückt man vor.

Unsere Aktivität wird gespielt auf der Karte der "Maidenhead" Großfelder, bzw. der VHF-Locator. Jedes Großfeld (JN48, KN69, JO62, IO92 etc.) gilt durch ein QSO mit demselben als "betreten". Man reicht monatlich ein Log aller Kontakte ein. Mehr: <http://www.eucw.org/d/Dsl.html>



## BERICHTE UND GESCHICHTEN

**„Baden ruft die Welt“ – die Welt gibt Antwort**

60. Geburtstag des Funk-Distriktes Baden – DL60BADEN

**Von Erich Schneider**

Mit einem Spezialrufzeichen rief der Nimburger Funkamateurl Erich Schneider DL1GQE an seiner autorisierten Telegrafiestation „Allgemeiner Anruf an alle Stationen“ ..CQ.CQ... und empfing Glückwünsche aus aller Welt, stellvertretend für den 60. Geburtstag des Funk-Distriktes Baden.

Mit dem einmaligen Sonderrufzeichen „DL60BADEN kamen in der selten gewordenen Morsetelegrafie Kontakte mit weit über 300 ebenfalls lizenzierten Funkfreunden darunter mit vielen Deutschen und Europäern zustande

Hoch erfreut war der Operator Erich besonders auch über die große Zahl an außereuropäischen Funkern, wie z.B. aus Israel, Nigeria, Algerien, Ägypten, Oman, Arabische Emirate, Taiwan, Japan, Kuba sowie Nord- und Südamerika, u. a. Paraguay, Ecuador, Venezuela, Brasilien und Argentinien usw...sowie auch zwei Funkern auf hoher See, auf großer Fahrt als „Maritim mobil“ (mm)

Alle diese kontaktierten Stationen erhalten für ihre Glückwünsche und Teilnahme als Dank eine herrlich gestaltete badisch-reprä-

sentative Bestätigungskarte (QSL) als Dank. Bei dieser tollen Gelegenheit wird unsere herrliche Gegend Baden noch etwas bekannter, denn unzählige Fragen konnte Erich bei vielen der Funkverbindungen beantworten z.B. Masa aus Fukuoka/Japan wollte wissen, wo ist Baden in Germany und was wäre empfehlenswert zum Besuch?

Oder sei es die Frage von Jose aus Caracas/Venezuela wie weit die Renovierung des Freiburger Münsters schon fortgeschritten ist?

Oder von Jaquinto von den Azoren, der mich fragte, wie weit die Vegetation am Kaiserstuhl schon ist und was alles blüht, (wetterbedingt konnte ich leider nicht so richtig schwärmen usw. usw.)

Nun aber noch etwas zu der Frage bzw Geschichte, wie ich eigentlich zum Funkamateurl wurde, die mir schon so oft gestellt wurde: Im Jahr 1985 musste ich mein Lieblingshobby Tischtennis wegen eines Unfalls mit Knieschaden schweren Herzens aufgeben. So hab ich mich einem alten Kindheitstraum gewidmet, weil ich mich damals schon brennend





*Funkstation Distrikt Baden – Erich DL1GOE*

dafür interessiert hatte, was sich hinter diesem „Gepiepse“ (Morsezeichen) verbirgt, das aus dem alten Radio kam und einen Hauch von Abenteuer ins Wohnzimmer brachte und die kindliche Fantasie anregte!

Doch die Hürden waren sehr hoch, denn zum Funkamateurlizenz (die zur Nutzung der notwendigen Bänder und Frequenzen berechtigte) war ein Lehrgang und danach eine für mich schwere Prüfung (da kaum Physik- und Elektronikkenntnisse) bei der damaligen Oberpostdirektion in Freiburg Bedingung.

Da wurden Gesetzeskunde, Technik, Betriebstechniken sowie praktische Morsekenntnisse d. h.

fehlerfreies Morsen mit der Handtaste sowie Hören der Zeichen und Niederschreiben und das im sehr flotten Tempo von 60 Buchstaben in der Minute. Inzwischen morsche ich mit bis ca. 130 BpM.

Mit großer Hilfe des Ortsverbandes Emmendingen (A 16) und den erfahrenen und geduldrigen Referenten für Elektronik und Technik Gerhard Müller DF8UR und als Telegrafietrainer Manfred Frank DL5GAG und weiteren engagierten Vereinsmitgliedern im Emmendinger Club, denen ich heute noch dankbar bin, konnten 1987 sieben der Kursteilnehmer ihre Prüfung mit Erfolg bestehen.

Nun, als inzwischen erfahrener Funker, werde ich oft gefragt, was





mich denn so an diesem, inzwischen etwas nostalgischen Hobby so fasziniert?

1. Mich begeistert vor allem die Möglichkeit der grenzenlosen Verbindung zu den Menschen rund um den Globus auf Kurzwelle (inzwischen sind es weit über 10.000 Kontakte mit Funkern in über 250 Ländern, verschiedenster Kulturen). Der Funk- und Hobbyraum ist mit Trophäen, zahlreichen Diplomen und Leistungsabzeichen wie Schiffsuhr und -glocke oder Krebshilfediplom geschmückt, und das mit einer geringeren Watt-Leistung als manche Glühbirne verbraucht!

2. Das Telegrafieren mit dem Morsealphabet gibt mir – durch eine spezielle Sprache – auch mit internationalen Abkürzungen, die fast jeder Funker kennt, die Mög-

lichkeit, mich trotz meiner sehr bescheidenen Englisch-Kenntnissen mit z.B. einem Japaner, Indianer oder Eskimo zu unterhalten und Infos austauschen.

Nun wird sogar die Frage international diskutiert, ob die Telegrafie, (die früher unzählige Leben gerettet hat, siehe Titanic oder bei vielen anderen Unglücken und Naturkatastrophen, als die Telegrafie als einziges Kommunikationsmittel zur Verfügung stand), in die Liste als immaterielles Weltkulturerbe aufgenommen werden sollte, dem ich voll zustimmen würde!!

Vy 73 / 55 es agbp de Erich DL1GQE vom Kaiserstuhl ( AGCW, HSC, DIG und MF)

---

### **Restposten:** „Faszination Morsetasten -- Supplement“ von Gregor Ulsamer (DL1BFE)

Mein nächstes Buch zur „Geschichte der Morsetelegrafie in Russland und Osteuropa“, also über Tasten und Apparate, deren Hersteller und deren Einsatz in diesen Ländern, ist in der Pipeline. Bis zur Fertigstellung braucht es noch etwas Zeit. Vor dem Druck möchte ich gern meinen Restbestand an Büchern „Faszination Morsetasten -- Supplement“ veräußern und dieses hervorragende Buch mit CD den Mitgliedern unserer AGCW zu einem Aktionspreis von 13,- Euro anstelle von 26,- Euro (plus Porto) anbieten – solange der Vorrat reicht.

**Bestellungen** unter [dl1bfe@web.de](mailto:dl1bfe@web.de),  
Tel. 04922 932562 oder mobil +49 170 5502928  
Dipl.-Ing. Gregor Ulsamer, Steinstr. 4, 26757 Borkum  
Beste Grüße Gregor AGCW 1385



## Hotband 40 m – ein Nachruf!

Ein Jargonwort einiger CW-Enthusiasten

**Von Martin Zürn  
und Wolfgang Borschel**

Hotband? Was soll das sein? Es ist das Jargonwort einiger CW-Enthusiasten, die sich 2009 darüber freuten, dass sie vom 40m-Kuchen des neuen 100 kHz – Bandplangewinns ganze 5% abbekamen. Es geht um 7035-7040 kHz, welche durch die IARU Region 1 zur exklusiven CW-Nutzung zugewiesen wurden – mit Stichtag 29.3.2009. Wer nach diesem Tag die zusätzlichen Frequenzen genießen wollte, wurde meist recht schnell von anonymen „Ordnungshütern“ vom Platz verwiesen. Nicht nur in den ersten Monaten, sondern auch noch ein, zwei und drei Jahre nach der Neuregelung.

Ein einzelner Op hatte dann mit typisch norddeutschem Langmut angefangen, den Bandplan Ernst zu nehmen und damit begonnen, täglich dieses Hotband zu belegen. Natürlich wurde er von hitzköpfigen Bandplan-Legasthenikern belästigt und gestört, doch die CQ Rufe wurden beantwortet und die Logs füllten sich.

Andere kamen hinzu und wunderten sich, dass mit ein wenig Betriebs- und Filtertechnik, praktisch jedes QSO zu Ende geführt

werden konnte. Trotzdem waren die Bandplanverletzer noch extrem in der Überzahl.

Vertreter von Klubs und Verbänden hielten sich vornehm zurück, bis zum 3. Jahrestag der 40m-Reform die AGCW-DL im Alleingang eine Aktivität ausrief namens AGCW-40-3, bei der es darum ging, im Hotband reguläre CW-Nutzung auszuführen. In der Tat, einige wenige ließen sich animieren und lernten schätzen, wie CW auch im QRM funktioniert, während die Buchstaben der PSK und/oder CW Dekodierprogramme schon inhaltslos chaotisch über die Bildschirme purzelten und das zum Verdruss der CW-Unkundigen und zur Verwunderung der Techno-Propheten, die CW schon für tot erklärt hatten.

Der Durchbruch kam 2013, als eine schwedische Aktivität (SOC-WA/sax) auch das Hotband massiv nutzte und viele PSK Op entdecken mussten, dass man auch oberhalb 7040, wie vom Bandplan vorgegeben, gut QSO fahren kann, sogar ohne Belästigung durch CW Signale.

Seitdem weint niemand dem Hotband eine Träne nach, aber einige haben gelernt, dass es doch ein riesiges Privileg ist, Frequenzen



nutzen zu dürfen. Sowohl die CW Exklusivfrequenzen, als auch alle Amateurfunkfrequenzen können nur erhalten werden, wenn sie tatsächlich belegt werden.

Vom Hotband bleibt aber ein bitterer Nachgeschmack, weil die internationale Amateurfunkgemeinschaft ihre Vorgaben nur von 7035 bis 7038 kHz umsetzen konnte. Ab 7038 kHz sind von der IARU explizit unerwünschte Baken ständige QRM-Quellen. Zudem haben sich weitere systematische Bandplanverletzungen im CW-Teil von 80m und 30m etabliert.

Jede Fremdnutzung von Bandsegmenten sind Attacken anderer Benutzergruppen, die wir vereinsdemokratisch nicht zulassen dür-

fen. Die Fachträgerschaft AGCW-DL ist die Organisation in DL, die den Respekt des IARU Bandplans als demokratische Willensäußerung der internationalen Amateurfunkgemeinschaft nicht nur predigt, sondern auch praktiziert, z.B. toleriert sie in ihren Wettbewerben auch keine Verbindungen außerhalb der Kontestbereiche.

Wer glaubt, alle CW-Freunde seien ewig Gestrige, der irrt. CW erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Es gibt gerade in DL ein breites Streben nach dem Weltkulturerbe CW.

*Dr.-Ing. Martin Zürn, DL1GBZ,  
EUCW Beauftragter der Arbeitsgemeinschaft CW-DL.*

*Prof.-Ing. Wolfgang Borschel, DK2DO  
1. Vorsitzender AGCW-DL*

## VERSTORBENE MITGLIEDER

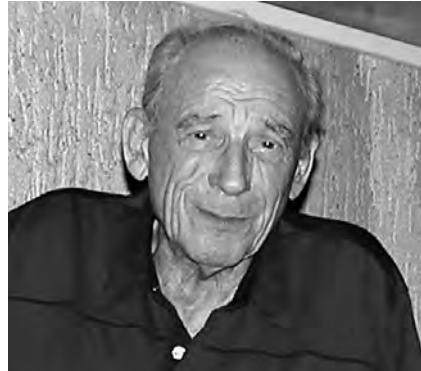
AGCWNR	CALL	Vorname	Name
205	DL3IM	Heinz	Dittrich
815	DK9HF	Harry	Dethloff
874	PA3AKO	C. G. van	Hest
941	DL2KT	Manfred	Strohmeier
1600	DL9IE	Heinz	Kutzner
1942	DL5QE	Martin	Hengemühle
2143	PA0END	Dieter	Endler
2483	DJ2GL	Robert	Pippig
2824	ER1DA	Valery	Metaxa
3269	9A2SG	Ivan	Zauhar
3377	DL1SBC	Dietmar	Rüdel
3640	LU1DZ	Alberto Urano	Silva



## Silent key

Am Donnerstag, den 07.11.2013 verstarb unser ehrenwertes OV - Mitglied OT Heinz Dittrich, DL 3 IM - AGCW - NR.: 205, in seinem 90igsten Lebensjahr.

Noch im Mai zu seinem Geburtstag konnten ihm die Glückwünsche des OV s überbracht werden, welches er mit großer Freude aufnahm.



Heinz war Träger der Ehrennadel für 60 jährige Mitgliedschaft im DARC, Mitglied im HSC, der AGCW, dem FMC und der RNARS.

Wir verlieren mit Heinz einen weiteren Pionier der Aufbaujahre des Amateurfunks in Deutschland nach dem Weltkrieg und ein Gründungsmitglied der Ortsverbände Hagen, DOK O 78 und Hagen - Süd, DOK O 51. Als Funkoffizier der alten Schule verhalf er in zahllosen Telegraphie-Übungsstunden vielen heute ebenfalls langjährig aktiven Funkamateuren zu den nötigen Kenntnissen in dieser Betriebsart, die seine große Leidenschaft war und die er mit stetem Idealismus weitervermitteln konnte.

Als geschätzter und gelehrter Gesprächspartner wird er uns und vielen anderen Funkfreunden und Mitmenschen in Erinnerung bleiben.

Wir werden Heinz ein ehrendes Gedenken bewahren.

Roland ( Ron ) Lersch, DE / DL 9 DBW - OVV Hagen - Süd, DOK O 51

## Silent key

Am 21. Januar 2014 verstarb plötzlich und unerwartet Martin Hengemühle, DL5QE, Erster Vorsitzender und Mitbegründer des DTC. Martin war in der Zeit von 1994 bis 1997 auch Erster Vorsitzender der AGCW-DL.

Martins unermüdlicher Einsatz für die Telegrafie, seine Kompetenz auf vielen Gebieten des Amateurfunks, sein intensives Engagement gegen die Verbreitung von PLC bleiben unvergessen. Seine Eigenheiten gaben ihm charakteristische Merkmale.

Wir verlieren mit ihm einen Telegrafiefreund der alten Schule.

Wolfgang Borschel, DK2DO, Erster Vorsitzender der AGCW-DL



## Das Rufzeichen: Weltweit unverwechselbar

Aussagekräftige Identifizierung einer Funkstelle

*Von Sylvester Föcking, Eddi Ramm*

Das Rufzeichen identifiziert eine Funkstelle oder einen Funker, denn die Vollzugsordnung für den Funkdienst legt fest, dass die Staatszugehörigkeit einer Funkstelle aus ihrem Rufzeichen (erstes und zweites Zeichen) erkennbar sein soll.

<b>Fester Funkdienst</b>	NNA, NNA9, NNA99, NNA999
<b>Mobiler Seefunkdienst</b>	NNAA, NNAA9, NNAA99, NA999, NNA9999
<b>Mobiler Flugfunkdienst</b>	NNAAA, NAAAA, N9999
<b>Mobiler Landfunkdienst</b>	NA9999, NNA9999, NNAA9999
<b>Amateurfunkdienst</b>	NN9A, NN9NA, NN9NNA, NN9NNNA, A9A, A9NA, A9NNA, A9NNNA
<b>NN</b>	Nationale Kennung

Ein Rufzeichen ist eine hoheitlich verliehene Genehmigung zum weltweiten Funkverkehr.

Es ist aussagekräftig und beginnt mit der international vereinbarten Landeskennung.

Je nach Aufgabenzuteilung kommen hinter der Landeskennung noch weitere Buchstaben oder Zahlen.

Die Kennung D: Für die Bundesrepublik und die ehemalige DDR

DA-DL BRD

DM-DT DDR

DU-DZ Philippinen

So hatten weltweit die Küstenfunkstationen ein drei stelliges Rufzeichen. (evtl. mit anhängenden Zahlen).

DAN Norddeich Radio

HEB Bern Radio

VWB Mumbai/Bombay-Radio

UNM2 Klaipeda Radio

Schiffe hatten ein vierstelliges Rufzeichen (evtl. mit anhängenden Zahlen)

DABR, DLCM, DLCX,

DH2154 (Fischerei Trawler)

Flugzeuge bekommen ein 5 stelliges Rufzeichen D-ABYB

Wir Funkamateure haben nach der Landeskennung (Präfix) eine Ziffer zwischen 0 und 9 und einen Suffix.

Mein Freund DF1WB lebte 20 Jahre im Oman und bekam dort ein Amateur-Rufzeichen zugeteilt, das



aber genau genommen ein Flugzeug Rufzeichen war, nämlich A4XFV.

Das Sultanat Oman hat A4 als Landeskennung. Die Landeskennung A ist mehreren Ländern zugeteilt.

Sein Rufzeichen hätte nach den heutigen Bestimmungen A41XFV heißen müssen.

Auch innerhalb Deutschlands hatte ein Funkamateurl-Rufzeichen weitere Aussagekraft.

So beginnen zum Beispiel alle Ausbildungsrufzeichen mit dem Präfix DN und der Ziffer 1 bis 8. Von Clubstationen werden größtenteils die Präfixe DA0, DF0, DK0, DN0 und DL0 genutzt. Die Rufzeichen von Inhabern der Amateurfunkklasse E beginnen mit DO.

Die ersten, nach dem 2. Weltkrieg hier zugeteilten Amateurfunk-Rufzeichen begannen mit DL1. Danach DL6 und DL9. DL2–DL5 waren für Funkamateure der Besatzungsmächte reserviert, DL3 (Holländer?) wurde ziemlich früh wieder frei für Deutsche. DL2 waren die Franzosen, DL4 und DL5 Amerikaner und Engländer. DL7 war reserviert für West-Berlin, und DL8 fürs Saarland. Bis zum Anschluss an die BRD hatte das Saarland den Präfix 9S4. Diese Lizenzen wurden 1:1 nach DL8 verschoben, also 9S4AA wurde DL8AA, usw.

Es gab bis dahin nur zwei Buchstaben im Suffix. Der 3. Buchstabe diente Sonderzwecken: ein A als 3. Buchstabe kennzeichnete den Betrieb vom, bei der entsprechenden OPD gemeldeten Alternativstandort, ein C kennzeichnete eine Mitbenutzer-Lizenz (z.B. Ehefrau von DL1AA war DL1AAC). In den späten 1960ern kam dann noch das X hinzu, dazu aber weiter unten mehr.

Nachdem alle verfügbaren DL-Rufzeichen vergeben waren, wurde der DJ-Präfix für den Amateurfunkdienst freigegeben. Besonderheit: DJ0 waren und sind in DL lebende zivile Ausländer. Nachdem in den 1960ern auch alle DJ-Rufzeichen vergeben waren, kamen DK-Rufzeichen an die Reihe. Als man dabei war, DK2-Rufzeichen zu vergeben – DK0 wurde als weiterer Clubstationsblock reserviert – gab es eine Änderung des Afu-Gesetzes.

Jetzt wurden UKW-Lizenzen ohne Telegraphieprüfung erteilt. Diese hatten einen dritten Buchstaben im Suffix, das weiter oben genannte X. Ganz in meiner Nähe wohnte damals Uwe, DK2HJX. Nur kurze Zeit später wurden statt des X als drittem Suffix-Buchstaben DC-Rufzeichen für die C-(UKW) Lizenzen zugewiesen; z.B. DC8WV.

In Zusammenarbeit mit dem DARC begann man bei DC6, so



konnte die vorhandene "Wuppertaler" QSL-Sortieranlage erst einmal weiter benutzt werden, indem man dort DC6 wie DK6 behandelte, bis eine neue und größere Sortieranlage fertiggestellt war.

DC7 blieb West-Berlin vorbehalten. Nachdem jetzt der ganze DC-Block zugewiesen werden konnte, wurden die DKncX-Rufzeichen eingezogen und durch DC-Rufzeichen ersetzt. O.g. Uwe bekam nun DC3HG.

Dem DK-Rufzeichenblock folgte DF, für UKW kam DD nachdem DC erschöpft war.

Jetzt folgte für UKW DG auf DD. Auf KW war man am Ende, was 2-buchstabige Suffixe anging. DA war inzwischen den ausländischen Streitkräften zugewiesen, DB für Umsetzer und UKW-Klubstationen, DE für SWLs reserviert, DH für die „neue“ A-Lizenz, DI für industrielle Anwendungen und DP, ein bistaatlicher Sonderfall, für exterritoriale Stationen, z.B. in der Antarktis DP1POL.

Jetzt begann die Zeit der 3-buchstabigen Suffixe, allesamt mit DL-Präfix.

Eine Zeitlang (ca. ab 1970 bis zur Grenzöffnung der DDR) wurden den Oberpost-Direktionen Suffix-Blöcke nach der Ziffer zugeteilt: Hamburg bekam damals H u. X,

Schleswig-Holstein L, Hannover O, Braunschweig A, Frankfurt Z, Rheinland-Pfalz P usw. als ersten Suffix-Buchstaben.

Nach der Grenzöffnung erhielten die neuen Bundesländer das M.

Q-Gruppen wurden im Suffix nicht vergeben, da nicht ITU-konform. DL1QRV – das wär's doch gewesen?

Erst in jüngerer Zeit, nach Einführung einer zentralen Rufzeichendatenbank, entfiel die Zuweisung von Rufzeichenblöcken an die OPDen, BAPT-, RegTP- und BnetzA- Außenstellen, oder wie die sonst noch nach der Privatisierung der Post heißen haben mögen. Jetzt tauchten auch dreibuchstabige Suffixe in anderen Präfixblöcken auf, und nach der Wiedervereinigung mit der DDR kamen die Präfixe DM-DT hinzu, wobei DM zunächst für Einwohner der „neuen“ Bundesländer reserviert blieb.

Ein Kollege aus meinem OV bekam ein DM-Rufzeichen. Viele fragten, warum er denn ein Rufzeichen der neuen Länder habe?

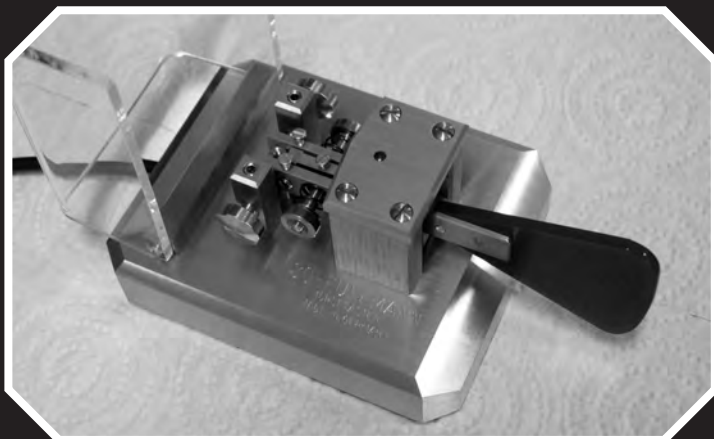
Ich erinnere mich an Kollegen, die sich sehr schämten, als die DDR von DM-DT nach Y2-9 wechselte. Aus der weltbekannten Küstenfunkstation Rügen Radio DHS wurde danach Y5M.

„Jetzt haben wir so ein „Kanacker-Rufzeichen“ beschwerten sie sich.



# SCHEUNEMANN MORSETASTEN MADE IN GERMANY

## Einhebel Morsetaste



Bei diesem Modell ist der Anpressdruck  
in beide Richtungen getrennt regelbar  
und somit Garant  
für noch höhere Gebegeschwindigkeit.

E-Mail: [scheunemann.morsetasten@t-online.de](mailto:scheunemann.morsetasten@t-online.de)

[www.scheunemann-morsetasten.de](http://www.scheunemann-morsetasten.de)

Telefon: 0 71 91 - 5 64 88 Fax: 0 71 91 - 93 07 73



Ähnlich erging es den Funkamateuren der ehemaligen DDR. Aus Y27DL wurde aber wieder DL1VDL.

Und endlich wurde das „Wunschkonzert“ eingeführt, d.h. man konnte sich ein bestimmtes Rufzeichen wünschen, und bekam es auch zugeteilt, so es denn zuteilungsfähig war. Davon haben wir beide profitiert. Sylvester vor über 10 Jahren und Eddi im vergangenen Jahr.

Als die Angleichung von der (ehemals) Zweiten zur Ersten Klasse (ohne Telegrafie-Prüfung) erfolgte, änderte ein Funkfreund sein bisheriges Rufzeichen von DCnJU in DLnJU. Daraufhin wurde er oft gefragt: „Hast Du jetzt auch die Morseprüfung gemacht?“ Nichts von dem – es war nur eine äußerliche Kosmetik und persönliche Aufwertung.

Wie war das mit dem DH-Rufzeichen? Hilfsfunke – die mit Tempo 40 die noch notwendige CW-Prüfung machten. Wegen meines Wunschrufzeichens wurde ich von mehreren Kollegen gefragt ... wie kannst Du nur ...?

Dabei hat mein Rufzeichen eine für mich persönliche Bedeutung: D für Deutschland oder genauer für DAN, H für die Schweiz – genauer HEB und 4PB war das Rufzeichen von Colombo-Radio im

heutigen Sri Lanka – damals noch Ceylon. Hier lag ich Wochen lang mit meinem Schiff, denn es wurde dauernd gestreikt. Meine Reederei machte den Tanz mit, weil wir um unsere Linie kämpften, auf die die Engländer spekulierten. Mir klingt das Rufzeichen noch heute in den Ohren, weil die Funke das 4PB immer in einer endlosen Schleife gaben:

Didididida Didadadit dadididiDidididida Didadadit dadididiDidididida Didadadit dadididit

Über den Begriff Hilfsfunke kann ich nur lachen.

Als ich noch als Seefunke tätig war, zeigte sich jeden Tag, wie wertvoll es war, ein Rufzeichen mit Buchstaben am Anfang des ABC zu besitzen. Ich hatte auf einem Schiff DDRC als Rufzeichen.

Bei der alle 2 Stunden ausgestrahlten „traffic-list“ von DAM kam mein Rufzeichen immer ganz am Anfang. Ebenso „bevorzugt“ wurde die HANSEATIC mit DABR, wegen ihres hohen Telegrammaufkommens. Ehe die vielen mit DL an der Reihe waren, hatte ich schon Kontakt mit Norddeich Radio oder gar meinen Funkverkehr bereits abgeschlossen, bevor die Meute der DLER die Anrufbänder füllten.

Ganz schlimm ging die Funkecommunity mit den DOLern um.



Der Begriff „Doler“ war noch abwertender als Hilfsfunker. Es gibt im Leben Vieles, wozu man sich peu à peu hoch hangeln muss.

So wurde das Rufzeichen DO denen verliehen, die den Einstieg in unser Hobby mit der Klasse „E“ wagten und schafften. Ihnen wurde ein Funkbetrieb mit kleiner Leistung und in bestimmten Bereichen erlaubt.

Bei Gefallen stand eine Prüfung zu den „höheren Weihen“ nichts im Wege. Wem diese Beschränkung genügte, war auch glücklich mit seinem Hobby.

Prüfungen zur Qualifikation in einer bestimmten Betriebsarten entfallen in Deutschland. So kann sich hier jeder – mit einer Genehmigung zum Amateurfunk - mit der Morsetaste versuchen oder eines der Computerprogramme zur Morsecode-Generierung benutzen. (Wenn er dann einen Partner dazu findet.)

Ein Amateur-Rufzeichen ist eine Verleihung auf Dauer, wenn man nicht aus persönlichen Gründen ein anderes beantragt. Hierbei muss man beachten, dass die Merkmale zur Erteilung des ersten Rufzeichens sich auch in der amtlichen Festlegung des neuen Rufzeichens wiederfinden.

Viele Länder verlangen eine gewisse Lizenz-Klasse bei Ausübung der Telegrafie.

Ich habe in meinem Berufsleben mit vielen verschiedenen Rufzeichen gearbeitet. Hierfür hing in jeder Funkstation ein großes Schild, mit dem amtlichen Schiffs-Rufzeichen der Funkstation, in Augenhöhe.

Wenn man über zwei Jahre mit demselben Rufzeichen gearbeitet hat, zuckt es in einem immer noch, wenn man es hört – obwohl man jetzt mit einem Anderen arbeitet.

Aber dazu demnächst mehr.

**Ich will Mitglied werden.** Seit Oktober 2013 lerne ich CW. Ich traue mir bereits zu am H26 Contest (26./27.4.) mitzumachen, sehe mal wie es geht und anschliessend die EUCW QRS-Woche. Habe nun 2(!) CW QSO's gefahren – mehr schlecht als recht weil die Partner das Tempo nicht drosselten:

<http://www.qrz.com/db/HS0ZLS?ref=9600589>

Ich möchte möglichst bald einen Morse Partner finden. Ich bin dann ab ca. 18. April QRV von Kopperby (Schleimünde). Als Rufzeichen kann man HB9FIH und/oder HS0ZLS verwenden.

Erich Rieder vy 73 de HB9FIH HS0ZLS



## Faszination für die Betriebsart Telegraphie

Fortschritt ist auch am Amateurfunk nicht vorbegegangen

### Von Hans Luz

In seinem Artikel im AGCW-DL-Info Ausgabe Winter 2012 schreibt Manuel Gera von Glücksmomenten, die für ihn in der Summe seine Faszination für die Betriebsart Telegraphie ausmachen. Er hat mich damit ermutigt auch aus meiner Laufbahn als Funkamateur über einen, für mich herausragenden Moment, zu berichten. Vorneweg aber zunächst eine allgemeine Bemerkung: Ich habe meine Funklizenz seit 1953. Seither ist die technische Entwicklung mit großer Geschwindigkeit fortgeschritten. Dieser Fortschritt ist auch am Amateurfunk nicht vor-

begegangen und das ist, nach meiner Meinung, gut so. Es muss aber trotzdem auch erlaubt sein, gelegentlich an lang zurückliegende, besonders glückliche, Momente zu denken, ohne als ewig Gestrigter abgestempelt zu werden.

Nachdem ich mich nach meiner Lizenzierung mangels geeigneter Ausrüstung einige Zeit ausschließlich auf Funken im 80-m-Band beschränken musste, hatte ich Gelegenheit bei einem älteren OM erstmalig in das 20-m-Band hineinzuhören. Ja, was war denn das? Stationen aus USA knallten herein, als ob sie vor der Haustüre sitzen würden. Von da an fand ich

25 YEARS OF AMATEUR RADIO BY

**D J 1 Z H**

GERMAN AMATEUR RADIO STATION



DOK P 07  
QTH EI 47 h  
WAC, DXCC



Hans Luz  
Hermann-Ehlers-Straße 48/53  
7410 Reutlingen



keine Ruhe mehr. Ein 20-m-TX musste her. Aber meine Mittel reichten gerade für ein einfaches Selbstbau-Gerät, quartzesteuert mit 5 Watt output. Das Einzige, was mir am Rande unseres Dorfes überreichlich zur Verfügung stand, war Platz.

Eine 120-m-Langdrahtantenne war daher auch das Beste an meiner Ausrüstung.

Am 24. September 1954 um 10.00 Uhr GMT rief ich ohne allzu große Erwartung aber mutig zum ersten Mal: cq-dx de DJ1ZH. Was dann geschah war unfassbar. Mir wurde heiß und kalt. Aus meinem Kopfhörer tönte es laut und klar: DJ1ZH de AP2K, und immer wieder: DJ1ZH de AP2K. Ich träumte nicht. Ich weiß nicht wie viele Minuten lang ich damals mit meiner Handtaste in größter Aufregung völlig wirre, unleserliche Zeichen in den Äther gestottert habe. Aber der OM auf der anderen Seite zeigte ham-spirit in höchster Vollendung. Er wartete geduldig, bis ich mich gefasst hatte und mir meine Finger wieder gehorchten. Es kam dann zu einem längeren QSO, in dem ich genau erfuhr, wer hinter AP2K steckte.

Es war OM Karl Wienert mit seinem deutschen Rufzeichen

DL3ZV. (Wieder zurück in DL schrieb er mir einmal nach vielen Jahren, dass er auch viele andere QRP-Fahrer mit seinem Anruf erschreckt habe, denen es dann genau so gegangen war wie mir.)

Nach diesem Erlebnis habe ich fast die ganze Nacht nicht geschlafen vor lauter Glück. Meine Gedanken kreisten unaufhörlich um das kleine Wunder: Mit 5 Watt nach Pakistan, mit 5 Watt gleich ein so seltenes Call gefischt. Nie mehr hat für mich seither die Faszination von QRP-CW aufgehört.

QTH CHILTAN HOTEL, QUETTA.  
PAKISTAN.

**AP2K** EX DL3ZV

To RADIO DJ1ZH Confirming QSO  
of 24-9-54 at 1006 GMT on 14 Mes. CW Band  
Ur Sigs RST 589 RX ARPP  
TX 40-1-1-FD-FD-PA Input 90 Watta  
ANT ZL-Special  
PSE/TXX OSL Karl  
Direct or via DARC DL3ZV Vy 73 KARL WIENERT.

Ich wünsche jedem jungen OM von Herzen einmal ein solches Erlebnis, unabhängig davon mit welcher Disziplin des Amateurfunks er sich befasst.

Der AGCW-DL sage ich hiermit meinen großen Dank. Sie trägt viel dazu bei, dass ich alter Funk-Grufti mich immer wieder aufschwinde und zur Taste greife.



## Ein Loblied auf die QSL-Karte

Gesungen von Günter Lindemann, DK7GL

Sie hat mich mal wieder gepackt: eine kleinen Sinnkrise im Amateurfunk nach dem Motto: Was machst du hier eigentlich? Rapporte „599“ mit Gegenstationen austauschen, die man kaum hören kann – was für eine (Lebens-)Zeitverschwendung!

In Gedanken versunken blättere ich meine QSL-Karten Sammlung durch und entdecke die QSL Karte von OM F6DUQ, OM Jean aus dem Jahr 1980, die eine Telegrafie Verbindung bestätigt.

Ich lese auf der Rückseite: F6DUQ - OM was radio Operator on this Airship in 1933.

Der freie Platz auf der Rückseite der Karte ist handschriftlich auf deutsch ausgefüllt:

1. nach dem gedruckten BEST 73 folgt handschriftlich – mein lie-

ber Funkfreund GUENTER. Es hat mich sehr gefreut Sie wieder nach fast drei Jahren auf dem Band zu treffen. Vielen Dank für diese dritte Verbindung. Alles gute – Herzliche Grueße an ihre Familie – AWDH. Herzlichen Händedruck von ihrem Freund, dem alten französischen Luftschiff-Funker Jean

2. Ich bin jetzt 35 Jahre alt ... aber ... leider ... mal 2 ... Hi

3. Auf dieser „fahrenden-Zigare“ hatte ich einen Not-Sender, lieber GUNI und dieser Sender verbrauchte keinen Strom sondern von Zeit zu Zeit eine Handvoll von Korn ... Es war nämlich ein Weidenkorb mit zwei „untransistorisierten“ Brieftauben ... Hi Hi

Für mich ist Morsen nicht nur ein immaterielles Kulturgut. Diese QSL Karte ist für mich ein reales

Kulturgut dokumentiert sie doch die Versöhnung und Überwindung des Leidens, das durch den Zweiten Weltkrieg zwischen unseren Völkern verursacht wurde und dass etwas Humor das Leben leichter macht und völkerverbindend wirksam ist.







DK7GL - 1A1E

F6DUQ-OM WAS RADIO-OPERATOR ON THIS AIRSHIP IN 1933

TO RADIO: **DK7GL**  
 CONFIRMING CW ~~SSB~~ QSO  
 OF: 12/10/80 AT 1023 GMT  
 ON 7,017 MHZ-RST 589 UFB  
 XCVR TRIO TS 520  
 ANT 9AQ-DZZ

Auf dieser "fliegenden-Zigarre" hatte ich einen Not-Sender über 6000, und dieser Sender verbrauchte keinen Strom sondern von Zeit zu Zeit, eine Handvoll von Korn.. Es war naemlich ein Weidenkorb mit zwei "untransistorisierten" Brieftauben ---- Hi Hi Hi

~~PSE~~/TNX (2) QSL SDIRECT OR-VIA

BUREAU : REF 2, SQUARE TRUDAIN 75009 PARIS.

BEST 73 *mein lieber Funkfreund* GUENTER. Es hat mich sehr geheit. Sie wieder nach fast 3 Jahren, auf dem Band zu treffen. Vielen Dank fuer diese dritte Verbindung. Alles gute - Herzliche

WERTHEIMER Jean - 26, Avenue Pierre Grueffe an ihre Familie - ANEN et Marie Curie - 60100 CREIL - FRANCE

Tel. 425.15.72

*Jei, ich bin jetzt 35 Jahre alt... aber*

*beiden... Mal 3... HI*

Herzlichsten Haendgedruck von ihrer Freundin, der alten hangoerische Luftschiff-Funkel Jean

## Offener Brief an BMWi, BMVI und BNetzA:

Lobbypolitik für untaugliche PLC-Technologie statt Sachverstand

Von Karl Fischer

PLC – „Power Line Communication“ oder „das Internet aus der Steckdose“ – kann Funkdienste stören und eine wertvolle natürliche Ressource unbrauchbar machen.

Trotzdem versucht die PLC-Lobby mit Unterstützung durch die Politik diese untaugliche und unnötige Technologie gegen jede technische Vernunft und durch Umgehung fundierter Normen durchzusetzen.

Das von PLC genutzte Stromnetz ist für breitbandige Datenübertragung weder vorgesehen noch geeignet weil es ungeschirmt und inhärent unsymmetrisch ist und sich deshalb wie eine Antenne für elektromagnetische Energie verhält und außerdem eine undefinierte und variable Impedanz aufweist und Störsignale elektrischer Geräte führt. Daraus ergeben sich Störungen bei Funkdiensten sowie bei der Datenübertragung selbst. Die Autoren M. Bauer, M. Sigle und K. Dostert vom Karlsruher Institut für Informationstechnik (KIT) schreiben in ihrem Artikel „Evaluation von PLC-Übertragungssystemen für Smart Metering“ (tm – Technische Messen, 10/2010, S. 516 ff.): Den gesamten Brief zum Down-loaden:

<http://www.agcw.de/index.php/de/>





# CW-Zertifikat von der AGCW

Morsen wieder mit „ordentlicher“ Bescheinigung

## *Von Sylvester Föcking und Eddi Ramm*

Viele DX-Länder fordern vor der Erteilung einer Betriebserlaubnis (Gastlizenz) den Nachweis einer erfolgreich abgelegten Telegraphieprüfung. Eine amtliche Bestätigung erteilt in Deutschland nur die Bundesnetzagentur nach einer von ihr abgenommenen Prüfung. Es gibt nur noch wenige Dienststellen in Deutschland, wo eine solche Prüfung erfolgen kann. Für RLP und Hessen wäre der nächste Prüfungsort Köln.

Auf Anfrage der AGCW-DL teilte die BNetzA mit, dass sie diese hoheitliche Aufgabe nicht an z.B. die AGCW-DL delegieren kann, sondern bis zu einer evtl. Gesetzesänderung selbst wahrnehmen muß. Aus diesem Grund hat sich die AGCW entschlossen, anlässlich der CW-Wochenenden (evtl. auch auf der HAM- und/oder Interradio) aktiven CWisten ohne Zertifikat die Gelegenheit zu geben, ihre CW-Fähigkeiten durch eine Prüfung vor drei aktiven AGCW-Mitgliedern bestätigen zu lassen.

Nach erfolgreicher Prüfung im Hören und Geben mindestens Tempo 60 BpM (nach den Regeln der BNetzA) erteilen wir ein Prüfungs-Zertifikat in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Siehe nebenstehende Seite!



---

## Deutscher Telegrafiepokal 2014

Liebe YLs und OM der AGCW, sehr geehrte Vorstände der AGCW, ich möchte mich herzlich für die gute Zusammenarbeit und geleistete Unterstützung während der Durchführung des Deutschen Telegrafiepokals 2014 bedanken und verbinde damit die Hoffnung auf eine auch weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Freundlich grüßt Sie mit 73 Enrico Stumpf-Siering, DL2VFR



Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V. in Deutschland (AGCW-DL)  
 Activity Group Telegraphy in Germany (AGCW-DL)  
 Le groupe des télégraphistes allemands, (AGCW-DL)

**Bestätigung**  
 Certificate  
 Certificat

Hiermit bestätigen wir Herrn/Frau xxx  
 We hereby certify Mr./Ms  
 certifie que M. xxxxxx Mme xxxxx

dass er/sie vor der Prüfungskommission der AGCW-DL eine CW-  
 Prüfung in Hören und Geben von 12 WpM, gemäß den Vorgaben der  
 BNetzA bestanden hat.

has given proof of his/her ability to receive and send Morse telegraphy with a  
 speed of 12 wpm in accordance with the requirements of the German licensing  
 authority BNetzA.

a subi avec succès l'épreuve de télégraphie qui consiste à recevoir et à trans-  
 mettre 12 mots par minute est conforme à la réglementation des autorités com-  
 pétentes de télécommunication en Allemagne.

1. Prüfer  
 Chief examiner  
 Vérificateur de l'examen

2. Prüfer  
 2nd examiner  
 2ème Vérificateur

3. Prüfer  
 3rd examiner  
 3ème Vérificateur

Unterschrift  
 Sign  
 Signature

Unterschrift  
 Sign  
 Signature

Unterschrift  
 Sign  
 Signature

Ort/Place/Lieu \_\_\_\_\_ Datum/date \_\_\_\_\_

**Vor- und Zuname**  
 Christian name and surname / Prénom et nom

**Emil Mustermann**

**Geburtsdatum**  
 Date of birth / Date de naissance

04.06.1941

**Staatsangehörigkeit**  
 Nationality / Nationalité

deutsch

**Straße**  
 Street / Rue

**Antennenweg 17**

**PLZ Wohnort**  
 Place of residence / Domicile

**59949 Musterhausen**

**Nationale Genehmigungs-klasse**  
 National class / Catégorie nationale

1

**CEPT T/R 61-01** **Klasse**  
 Class / Catégorie

1

**Rufzeichen**  
 Call sign / Indicateur d'appel

**DL9MUS**

**Zuteilungsnummer**  
 Assignment number / Numéro d'assignation

**47 12 13**

**Ausstellungsort**  
 Place of issue

**Koblenz**

**Datum**  
 Date of issue

**23. 4. 2000**



## Vom Telegrafie-Empfänger zum EKG

### Aufzeichnung der Herzaktivität durch Saiten-Galvanometer

Die elektrischen Impulse, die von der Herzarbeit ausgehen, kann man durch ein so genanntes Elektrokardiogramm (kurz: EKG) aufzeichnen. Dabei messen Elektroden an der Haut die winzigen Spannungsänderungen, die bei jedem Herzschlag entstehen. Das EKG ist eine verhältnismäßig neue Erfindung.

Entwickelt hat sie Anfang des 20. Jahrhunderts der niederländische Arzt Willem Einthoven. Aus einem Empfangsgerät für Übersee-Telegrafie entwickelte er im Jahr 1901 ein Gerät zur Aufzeichnung der Herzaktivität, das sogenannte Saiten-Galvanometer. In diesem Galvanometer ist eine hauchdün-

ne Quarzsaite in einen Hufeisenmagneten eingespannt. Sie bewegt sich nur, wenn ein Strom durch sie fließt. Das Saitengalvanometer kann kleinste Änderungen der elektrischen Spannung registrieren.

Während der Messung musste damals der Patient Hände und einen Fuß in eine Salzlösung tauchen, in der die Elektroden hängen. Diese waren mit dem Galvanometer verbunden. Einthoven konnte so erstmals eine Stromkurve aufzeichnen, deren Ausschläge genau dem Herzrhythmus entsprachen. Die ersten EKG-Geräte waren zimmergroße Maschinen, die mit ihren Aggregaten einige

hundert Kilogramm wogen und einen gesamten Assistentenstab zur Bedienung und Auswertung verlangten. Erst mit der Weiterentwicklung von Verstärkern und Elektronik wurden die EKG-Geräte kleiner und damit auch transportabel.



*Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war ein EKG noch eine aufwändige Angelegenheit*

*Quelle: WRD quarks*

## Ein QSO mit Jim – MM0CAE auf 40 m

Erstaunlich geringe Sendeleistung mit 500 mW

### Von Rolf Marschner

Neulich hatte ich ein QSO mit Jim, MM0CAE in Fraserburgh, Schottland. Die Funkverbindung war durch QRN und QSB beeinträchtigt; in den Spitzen hörte ich Jim jedoch mit 579. Leider konnte ich dann nicht seine Stationsbeschreibung verstehen und bat Jim, mir eine E-Mail zu senden. Das QSO fand statt auf 7028.8 MHz von 2019 bis 2030 UTC. Kurze Zeit später lagen zwei E-Mails in meiner Box mit folgenden Informationen:

Rolf MNI TNX FER QSO

This is the radio you contacted tonight. On the left a 10p pencil sharpener and on the right a 40 Metre QRP transceiver.



This is the inside view of the MIDGE transceiver which is my design. Inside I have fitted a seven element LPF, and in the TCVR, I use only 3 transistors. I have also others with one transistor and a 2 transistor design which works very well. You were peaking 599 very strong signals heard in my tiny MIDGE rig. I will get this design published sometime, but right now I am busy having fun using it. So, many thanks again Rolf for the QSO.



## TERMINE UND ERGEBNISSE

### Freundschafts-Aktivität:

Aufgrund der in den Jahren 2012 und 2013 gesammelten guten Erfahrungen mit einer auf 40m beschränkten Aktivität startet die AGCW in Ablösung von AGCW-40-x eine erweiterte Anschlußaktivität ab dem 29. März 2014. Diese läuft im ersten Jahr bis zum 31. Dezember und in den Folgejahren, also ab 2015, jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

#### Mehr siehe:

[www.agcw.de/index.php/de/contests-und-cw-betrieb/freundschafts-aktivitaet](http://www.agcw.de/index.php/de/contests-und-cw-betrieb/freundschafts-aktivitaet)

#### Wöchentlich:

AGCW msg, jeden Montag. Vorloggen QRY ab ca. 1740 UTC auf:

3573kHz ± QRM

Beginn: 1800 UTC.

Operator

DF0ACW (Tom, DL2FAK, CW, HU)

DL0AGC (Eddi, DK3UZ, CW, HH)

DL0CWW (Heinz, DF4BV, CW, CUX)

DL0DA (Hardy, DL1VDL, CW, DD)

DL0XX (Diethelm, DJ2YE, XX, ME)

#### Alle zehn Tage:

Bug-Aktivität immer am 10., 20. und 30. eines Monats um 2000 Lt auf 3547 kHz

#### YL-CW-Runde

Jeder 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Ortszeit auf 3548 kHz = 3,548 MHz

#### September:

06. September 2014 Handtastensparty 40 m

27. September 2014 VHF/UHF Contest

von 1400 bis 1700 UTC auf 2m und von 1700 bis 1800 UTC auf 70cm.

#### Oktober:

Deutscher Telegraphie-Contest

3. Oktober (jährlich am Tag der deutschen Einheit) von 0700 - 1000 UTC.

Teilnehmen können alle Funkamateure und SWLs. Mindestens eine der an einem QSO beteiligten Stationen muß sich in Deutschland befinden.

#### Frequenzen:

3510 - 3560 kHz – 7010 - 7040 kHz (Achtung: Neue obere Bandgrenze)

#### Mehr siehe:

<http://www.agcw.de/index.php/de/aktuelles/kalender>

[www.agcw.de/?Contests\\_und\\_CW-Betrieb](http://www.agcw.de/?Contests_und_CW-Betrieb)



# Auswertung der AGCW-Handtastenparty 80 m

Auswertung vom 1. Februar 2014 – de DF1OY@agcw.de

<b>Class A</b>				7.	307	OK1HX	Jaroslav	83	
<b>Place / Score / Call / Name / Age</b>				8.	268	DL9JSO	Joachim	66	
1.	495	DJ5AA	Al	73	9.	255	DL5XJ	Nick	47
2.	492	DJ0MDR	Mike	50	10.	254	DJ9MH	HaJo	74
3.	353	HB9AQF	Hans	79	11.	246	DD7NT	Matthias	60
4.	352	DL6OZ	Wolfgang	68	12.	229	DL7VHP	Heinz	77
5.	294	OK2BWW	Petr	68	13.	199	PA2PCH	Ad	66
6.	288	DL3ZI	Manfred	83	14.	198	DL6SRD	Roland	58
7.	271	DL1CW	Arno	56	15.	170	DL2FCA	Rosel	xx
8.	248	DL1EFW	Marek	55	16.	162	OM8YL	Viera	xx
9.	183	DL9EBG	Manuel	50	17.	158	DL5DRM	Michael	51
10.	182	DL8DZV	Kurt	75	18.	145	DJ9BM	Volker	70
11.	168	DL7SAQ	Christoph	65	19.	141	DL2AXM	Franz	92
12.	168	ON6NA	Paul	67	20.	133	DL0YLG	DL6KCR	xx
13.	163	OK2BND	Jan	65	21.	118	DK8SR	Paul	70
14.	162	PA3HCM	Ernest	40	22.	116	DF3FY	Erhard	57
15.	160	OK1DZD	Zdenek	62	23.	109	OE3HLB	Heinz	72
16.	159	DL5WK	Werner	69	24.	108	LZ1IA	Ivan	69
17.	156	DL1HTX	Hartmut	65	25.	107	DL2RTD	Eddy	87
18.	140	DJ5QK	Otto	83	26.	106	OK1ARO	Bohumil	75
19.	130	DF4ZL	Paul	56	27.	99	SP2GOW	Andy	65
20.	108	DL8ZAJ	Mathias	57	28.	98	DL3OMK	Michael	51
21.	104	DL9GTI	Ralf	59	29.	90	DL7UEB	Eberhard	75
22.	102	F5IYJ	Phillipe	48	30.	89	GW3OQK	Andrew	70
23.	91	DJ7JE	Klaus-Dieter	74	31.	74	DL1YEN	Erwin	71
24.	82	DK9MH	Helmut	70	32.	68	LZ3PZ	Lubomir	73
25.	82	DL9MFY	Bodo	50	33.	67	PA0BRA	Rienus	62
26.	78	DL1VF	Stefan	53	34.	67	UA6FLQ	Pavel	61
27.	61	PA0ATG	Adriaan	76	35.	66	DO3GHS	Gerd	70
28.	57	UR1YAA	Vsevolod	54	36.	60	ON4KMB	Michel	65
29.	46	UU9JA	Pawel	65	37.	57	SP9MDY	Hubert	51
30.	26	DL1AWM	Manfred	49	38.	54	DL1AH	Kai-Uwe	48
31.	14	PA0PJE	Peter	64	39.	49	DL8DYL	Irina	xx

<b>Class B</b>				40.	45	DL1MEB	Karl	76	
<b>Place / Score / Call / Name / Age</b>				41.	39	DL2ZA	Hans	69	
1.	401	DJ0SP	Hannes	53	42.	39	OK9ASW	Leo	15
2.	371	DK5HZ	Peer	47	43.	37	DL1EIC/p	Bernd	51
3.	335	DL8CO	Burkhard	64	44.	36	I4CQO	Giacomo	79
4.	331	DK3YD	Hans	62	45.	25	G3RSD	John	88
5.	319	SP6JOE	Stan	60	46.	25	F5RPB	Evylyne	xx
6.	314	DL6ZB	Rolf	53					





<b>Class C</b>					11. 124	DK2VN	Manfred	78
<b>Place / Score / Call / Name / Age</b>					12. 109	HA4YF	Bela	67
1.	314	DL6RAI	Ben	50	13. 91	DJ2IA	Dieter	74
2.	270	DL3RDM	Max	64	14. 68	S53XX	Slavko	35
3.	241	DJ8EW	Lothar	70	15. 60	DH5AU	Alex	40
4.	220	DF0FFH	DL5SE	35	16. 40	F5NEV	Roger	80
5.	216	DL/SP3CW	Artur	37	17. 29	DL3APK	Falk	44
6.	205	DL1ANT	Lutz	54	18. 15	DJ5NN	Steffen	53
7.	185	DM3ZM	Harald	55				
8.	179	DF1BT	Ludger	66	<b>Checklogs</b>			
9.	172	OM4J	Juraj	73	SM6DER, SP5GJA, DL2BWS, DL4SI			
10.	143	DJ7AT	Wolfgang	74	HA4RZ			

## Ergebnis QRP-Contest 2014

### Class VLP

Place	Call	QSOs	Mpy	Points	Place	Call	QSOs	Mpy	Points
1	DK1HW	48	15	1980	3	IK2RMZ	12	3	90
2	DK2CF	30	11	847					

### Class QRP

Place	Call	QSOs	Mpy	Points	Place	Call	QSOs	Mpy	Points
1	DL6UHA	36	15	1425	10	YL2TD	15	5	190
2	DJ5AA	41	10	1060	11	DL2NY	10	3	81
3	DJ5QK	30	13	1040	12	PA3AFF	8	4	72
4	R3DAU	24	14	854	13	RW3AI	5	3	42
5	DF7SA	27	10	680	14	YL2PG	3	2	12
6	OK2SAM	16	7	357	15	DH5LAM	3	1	8
7	UA2FBQ	13	7	238	16	DL2EDF	2	0	5
8	OH7QR	16	5	220					
9	UA2FL	18	4	196	Checklog: DJ2IA, SE2I				

### Class MP

Place	Call	QSOs	Mpy	Points	Place	Call	QSOs	Mpy	Points
1	SP7IFM	59	23	2714	6	DL2NBY	8	5	80
2	OK1HX	65	21	1730	7	DJ7MH	3	3	18
3	DK2FG	47	17	1598	8	UA1ASB	5	1	10
4	DL2FCA	41	18	1476					
5	OM3EE	26	10	520	Checklog: UT3EK				

### Class QRO

Place	Call	QSOs	Mpy	Points					
1	F4GFT	2	2	8	Checklog: DL2AXM				





## Aus dem Funkkästchen geplaudert:

**DJ5AA:** Dieses Jahr wenigstens ein paar QSO auf den oberen Bändern. Trotz "CQ QRP TEST" kamen OM aus anderen Contesten herein, die unter QRO verbucht wurden. Insgesamt lief es etwas zäh, aber das Logblatt sollte wenigstens gefüllt werden. Dank den Teilnehmern und Auswertern!

**DJ5QK:** Überraschend ist die Teilnahme vieler Nichtmitglieder der AGCW und somit auch Verringerung der Teilnahme von AGCW-Mitgliedern. Ich arbeite seit 1985 "QRP only" und habe fast 24000 QSO gemacht.

**DK1HW:** Kontest hat wieder Spaß gemacht, selbst das super Wetter konnte mich nicht vom trx weglocken. Ansonsten waren die condx ufb. Nur auf 80m war nicht viel los am Ende.

**DK2CF:** Das Wetter war einfach zu gut, fast ein Sommertag und das Anfang März. Bin deshalb erst gegen 1720Uhr ins Shack gekommen, es hat aber trotz der geringen Leistung Spaß gemacht. Mein Pixie mit gezogenem Quarz arbeitet nur von 7029.5 bis 7033kHz. Den Rest mußte die Delta Loop mit 42m Umfang bringen.

**DL2EDF:** Vorab'ne Bratwurst und ein Flens zur Einstimmung. Habe mich von 10m bis 40m runter gearbeitet. Keine QSOs auf 10m-20m! Vier CW-Wettbewerbe parallel. Für einen Neueinsteiger verdammt hartes Brot! Entweder wird nur TEST gerufen oder auf CQ QRP TEST nur mit "?" geantwortet. Beim Austausch dann die große Überraschung und Frage in welchem Contest man ist. Ah, falscher Contest, also gl 73. Hab 2 Stunden mitgemacht. Insgesamt 5 QSOs, davon zwei im Contest. Ich werde üben und komme wieder.

**DL2FCA:** Bin mal wieder dabei gewesen, allerdings zu spät eingestiegen.

**DL2NBY:** Danke für den Contest!

**IK2RMZ:** Habe mein bescheidenes Einbandlog soeben eingesandt. Das ist ein dreifaches Helau wert, denn ich bin kein Freund von Kontesten mehr. Immerhin lief es gar nicht so schlecht und man kann mit 1W doch schon etwas mitspielen. Es ging mir darum, diesen Kontest zu unterstützen, denn dies ist einer der wenigen Wettbewerbe, wo man offenbar nicht drei Hühneraugen zudrückt, wenn sich OM weder an Regeln noch Bandpläne halten.

---

## ERGEBNISSE AGCW-40-3

1. IK2RMZ	5097	9. I2CZQ	259	17. OH7QR	62
2. DJ6UX	3141	10. DJ6PC	219	18. DK7VW	60
3. IN3ZWF	1179	11. DK0AG	212	19. DK4EF	52
4. DK9NI	1122	12. DH3LK	173	20. DJ7PR	47
5. DK0CEU	714	13. DL1GWW	144	21. OE1TKW	46
6. DL0MFH	440	14. DL4FDM	126	22. DF9DM	45
7. DL1DXL	372	15. DL9SFB	116		
8. DL1GBZ	359	16. ON4KJM	83	Checklog: DK3UZ	



# Ergebnisse des „Schlackertasten-Abend“

der AGCW-DL vom 19. Februar 2014 – von Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR

Platz	Teilnehmer	QSOs	Taste	Serien-Nr.	Baujahr
1	HA6PX	56	Vibroplex	197425	
2	HB9FIR	49	Vibroplex X		1912
3	SP1MHZ	43	Speed-X	114-526	
4	DL3RDM	41	Vibroplex Blue Racer	113673	
5	HB9BQB	40	Vibroplex de Luxe	162850	1942
5	DK8IT	40	Vibroplex DeLuxe	53553	1987
6	DL5IAH	39	J-36	24157	1942
7	OH6DC	37	Vibroplex Champion	252781	1967
8	DL2MDZ	36	Lionel J-36	28622	1942
9	DJ2YE	35	Vibroplex Blue Racer	128339	
9	DL7UGN	35	Begali Intrepid	20	2009
10	DK5HZ	34	Hi-Mound BK	100	1965
11	G3ZRJ	33	T.R.McElroy's MAC KEY		1937
11	DF9DM	33	Bunnell J-36	316	1942
11	DL1AH	33	Vibroplex Blue Racer	108269	2004
12	DL6SRD	32	Schurr 2000-12		
12	DL5IAH	32	J6	24157	1942
13	DK2JK	31	Junker		1955
14	HB9CIC	29	Vibroplex Type DELUXE	400332	2013
14	IK5SRD	29	McElroy	P500	1942
15	DJ7RD	28	Speed-X	114-520	1958
16	I6MAT	26	Vibroplex Lightning	120444	1942
17	HB9BSH	24	Begali Intrepid	64	2011
17	DL1NES	24	Vibriplex Original Deluxe	402633	2013
17	DK2VN	24	Speed-X		1940
18	OE1TKW	23	Vibroplex Original Gold	104928	1999
18	IZ5FXD	23	Vibroplex Blue Lightning	55804	1916
18	DJ9BM	23	Vibroplex Standard	379458	
18	DJ9BM	23	Vibroplex Standard	379458	
18	DM4EA	23	Vibroplex DeLuxe	219841	1964
19	DH4PB	22	Made by VK2DLF & Vibroplex	226790	
19	DK6TV	22	Vibroplex DeLuxe Chrome	401160	2012
20	DJ7JE	21	Hi-Mound BK100		1966
20	DL9EBF	21	Vibroplex Champion	216639	1960
21	IK3JBP	20	Begali Intrepid	8	
22	DL3BAT	19	Hi-Mound BK100		
22	DJ5QK	19	Lionel J-36		
23	IZ5AHB	18	Vibroplex Standard	178149	1952
24	F6EEQ	17	Vibroplex Chrome base	60270	1988



24	HB9UH	17	Vibroplex	102833	1996
25	OE3LHB	16	Vibroplex Standard	47427	1984
26	IW3ILM	14	Speed-X Model 501		
27	IZ6TGS	13	Vibroplex	165232	1947
28	DJ5NN	12	Vibroplex Blue Racer	112347	2008
28	UA3AMY	12	Speed-X Model 501		1937
28	OH5JLJ	12	Hi-Mound BK100		
29	LZ3PZ	10	Vibro-Mors Type A		
30	EA7AIN	9	Lionel J-36	13424	1942
30	UA3AO	9	CW COMBINE UA3AO		
30	I6HWD	9	A.F. I1QOD	149	2006
31	OH8FIU	8	Begali Intrepid	56	2011
32	DK2LO	5	Begali Intrepid	71	2012

Stationen:	52
QSO-Mittelwert:	25,06
Älteste Taste:	1912
Standardabweichung:	11,12
Check log:	NIL

## Aus dem Funkkästchen geplaudert:

**JOSE; EA7AIN:** I have got this bug since 1956 (I was 17 years old). Is a gift of EA7JZ Julio de Paz in Merchant navy since 1920.

**Ampelio, IK3JBP:** Thanks to Peter I2RTF Begali that allowed me to use his beautiful INTREPID.

**Kai, DL1AH:** Schön, dass einige OPS dabei waren, die den Bug erst vor kurzem für sich entdeckt haben!... hat dieser Contest etwas Ursprüngliches...

**Guido, HB9BQB:** Es macht viel Spass einmal im Jahr den Bug aus der Vitrine zu nehmen, zu ölen und klimpern zu lassen.

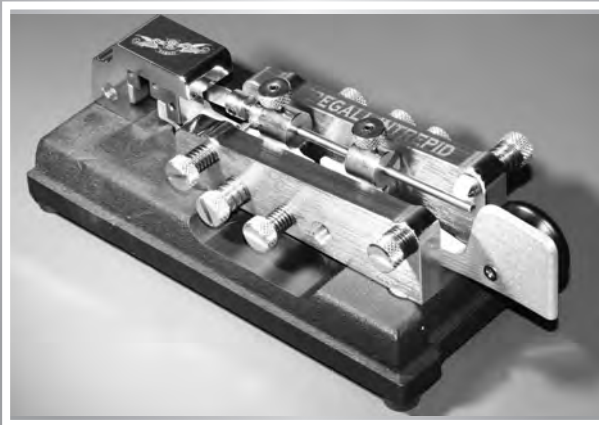
**Sylvester, DH4PB:** Zur Log-Eingabe „mißbrauchte“ ich das Programm DOK-logger für den RLP-DOK-Contest.

**Csaba, HA6PX:** It will be pleasure to meet old HAMs and dust off my nice BUG.

**Tuomas, OH5JLJ:** Conditions were very poor, very QSB and quite noisy here in Finland. Aurora level was high.

[www.dreampaddles.de](http://www.dreampaddles.de)

## Exklusiver Vertragshändler für Begali Morsetasten in Deutschland



**Armin Irlacher**

Vertragshändler für Begali-Morsetasten

Pirach 10 – 83308 Trostberg

Mobil +49.171.69 34 666

[www.dreampaddles.de](http://www.dreampaddles.de) · [mail@armin-irlacher.de](mailto:mail@armin-irlacher.de)



# AGCW-DL-VHF/UHF-Contest März 2014

Auswertung von Manfred Busch, DK7ZH

## Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DJ9IE	6042	24	JO31KP	5	15	514
2	DJ7YM	3216	16	JO40VN	4	12	413
3	DL6AWJ	2537	11	JO50UJ	5	10	544
4	DL1ALF	2253	12	JO50RL	3	10	461
5	DF7IS	1977	14	JN49CB	4	8	372
6	DF9TS	942	5	JN57NM	3	5	301
7	DL4YDR	791	8	JO32RG	2	5	304
8	DK4CU	609	8	JO31UO	2	5	281
9	DL3APZ	141	1	JO61DB	1	1	141

## Ergebnisse der Klasse B, VHF:

1	DL2YDS	9439	40	JO42BC	5	18	586
2	DK2GZ	9268	43	JN49GB	5	20	557
3	OK1HX	6416	17	JO70ND	6	12	634
4	DK5JM	5384	15	JO43QS	4	11	541
5	DL5DBT	5184	26	JO31TN	5	15	457
6	DK5WN	3485	16	JO50HV	4	12	431
7	DK2RT	2847	16	JN47IV	4	9	399
8	DL5BAW/P	2708	9	JO43IB	3	8	452
9	DL1GWW	2421	10	JN48QA	4	10	374
10	DL2MEP/P	2378	11	JO40GB	4	10	421
11	DL3NCR	2348	16	JN48QX	5	8	404
12	DL3HAA	2133	5	JO53FT	3	5	569
13	DL1AWM	1835	7	JO51CH	4	7	502
14	DK0SM	1707	9	JO42OK	3	7	396
15	DM1PIO	1611	7	JO72BM	2	6	466
16	DF2UD	1540	11	JN49FH	4	6	347
17	DL9MFY	1520	7	JN58SD	2	6	536
18	DF1IAR	1326	11	JN48HV	4	7	348
19	DL2JKE	790	5	JO62ON	2	3	357
20	DK1GS	713	3	JO54KH	1	3	371
21	DL1RIO	237	3	JN58SE	2	2	221
22	DL5YEM	226	4	JN48LS	2	2	167

## Ergebnisse der Klasse C, VHF:

1	OK1DOL	19910	58	JN69OU	7	29	698
2	DF0MU	16643	58	JO32PC	6	28	689



Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
3	HB9CLN	16348	48	JN37WB	5	22	766
4	F6HJO/P	14485	34	JN27FJ	5	20	699
5	DL2ZA	12721	50	JN59VL	7	24	519
6	F6KFH	12485	49	JN39OC	4	19	622
7	DF0WF	9322	25	JO62XR	5	16	766
8	PA4VHF	8479	29	JO32JE	4	17	622
9	DF0UKW	8339	42	JN49HN	5	19	513
10	HB9CQL	7656	27	JN37UM	5	15	523
11	DF1PU/P	7637	42	JO30WR	5	19	474
12	DK2EA	7239	28	JO50UF	5	19	617
13	DK0SU	6091	27	JN48NR	5	16	560
14	DF7DJ	5960	29	JO31TO	5	18	506
15	DF4OR	5433	28	JN49CD	4	15	566
16	DM2RN	4590	18	JO51UM	4	12	569
17	DJ9MH	4119	18	JO50FA	4	16	529
18	DL2RM	3567	13	JN68BP	3	12	515
19	OM5CM	2740	9	JN98DF	4	7	527
20	DL3DW	2493	16	JN49FI	2	10	367
21	DL7JOM	2234	10	JO62TF	2	7	511
22	DJ8BD	1477	14	JO31PL	4	7	455
23	DL7VAF	1177	5	JO62TP	2	4	435

### Ergebnisse der Klasse A,UHF:

1	HB9CLN	37	1	JN37WB	1	1	37
---	--------	----	---	--------	---	---	----

### Ergebnisse der Klasse B,UHF:

1	DK4EF	1044	5	JN49KV	1	4	380
2	DL2JKE	581	2	JO62ON	1	2	303
3	DK5WN	395	3	JO50HV	1	2	178
4	DL2MEP/P	272	2	JO40GB	1	2	242
5	DK0SM	100	1	JO42OK	1	1	100
6	DK0SU	14	1	JN48NR	1	1	14

### Ergebnisse der Klasse C,UHF:

1	DL8QS	2970	9	JO43KH	2	8	613
2	DL2ZA	2887	12	JN59VL	3	8	474
3	OK1FPR	1572	4	JO80CE	1	3	612
4	DK2EA	1030	6	JO50UF	2	5	395
5	DL6AA	882	3	JO43JH	1	3	475
6	OM5CM	603	2	JN98DF	2	2	521

VHF-Logs: 54      UHF-Logs: 13







## Kommentare der YL-CW-PARTY 2014

Im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen

Viel Lob erhielt diese Party. Hier einige Beispiele:

**DL1AZK, Hermann:** Erfreulich viele Teilnehmerinnen auch aus dem Ausland. „Man“ (OM) hatte viel zu tun, das Angebot wenigstens annähernd auszuschöpfen. Vielen Dank den Veranstalterinnen. Es hat wieder viel Spaß gemacht.

**HB9BQB, Guido:** Die YL-CW-Party macht immer viel Spaß. Es ist ein ganz spezieller Anlass.

**DL1HTX, Hartmut:** Danke für den schönen Contest. Diesmal war das Angebot von OM nicht so erdrückend, so dass ich wunderbar eine YL nach der anderen arbeiten konnte. Weiter so, der Contest gehört zum Frühjahr!

**DL5RDM, Micha:** Trotz QRL habe ich mir diesmal Zeit genommen, um wieder mal bei der YL-CW-Party dabei zu sein, und es hat großen Spaß gemacht, die YL-Ops an der Taste zu hören und zu arbeiten.

**DL1AWC, Wolfgang:** Hier mein kleines LOG. Es hat wieder Spaß gemacht. Ich kann die QSOs für Eure schönen Diplome gebrauchen. Bis zum nächsten Mal.

## Ergebnisse des ZAP-Merit-Contest 2013

1.	IN3ZWF	Josef (Pepi) Feichter	51 Teilnahmen
2.	DF4BV	Heinz Müller	50
3.	DL2KDW	Robert (Bob) Foerster	48
4.	DJ6ZC	Dieter Heins	46
5.	DL2FCA	Rosel Dach	45
6.	DK6TV	Werner Kiechle	43
7.	DJ5AA	Joachim (Al) Hetzer	39
7.	DK9PS	Ralf Kaucher	39
9.	DJ6PC	Alfred Diergarten	30
10.	DL7JOM	Olaf Matthäi	20
11.	DK1AX	Klaus-Dieter Graef	10

**SWL-Class:** 1. IN3-825-BZ Josef (Pepi) Feichter mit 763 Punkten

**Checklog:** DF0ACW

Vielen Dank für die Teilnahme und herzlichen Glückwunsch!

Da die Nummer der QTC-Sendungen den Kalenderwochen der jeweiligen Jahre entspricht, ergibt sich – wie auch im Vorjahr – die Besonderheit, dass das QTC vom 30. Dezember 2013 bereits die Nr. 1 von 2014 ist und somit nicht für den ZMC 2013 gewertet wird.

Hingegen fließt in die Wertung noch das QTC vom 31. Dezember 2012 als Nr. 1/2013 ein. Diese Zuordnung ist auch zukünftig bei der Zusammenstellung der Logauszüge für den ZMC zu beachten.



## Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim „QRP-CW-100“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985, beim „AGCW2000“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000 und beim „35 Jahre AGCW“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2006 („AGCW 40“ s. Ausschreibung im Winterheft 2010/2011).

### 40 Jahre AGCW

Geburtsdiplom der AGCW aus Anlass des 40. Jahrestages ihrer Gründung. Details im Winterheft 2010/2011 sowie auf unserer Webseite [www.agcw.org](http://www.agcw.org)!

### CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

### QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwellen ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, dass bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

### UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

### W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)

Für dieses Diplom zählen alle CW-QLS der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.

Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/YXL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

### Diplom »AGCW 2000«

Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

### AGCW - Langzeitdiplom

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2-CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB“ im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

**Diplomgebühren:** QRP-CW-100: 3,- Euro oder 5,- US-\$; W-AGCW-M: 7,70 Euro oder 10,- US-\$, alle anderen Diplome: 5,- Euro oder 7,- US \$; Sticker für Langzeitdiplom: Gegen Portoersatz.

**Diplomanträge an:** Die jeweils zuständigen Sachbearbeiter (siehe Organisation der AGCW).

Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto: IBAN: DE64200505501015133950, Inhaber: AGCW-DL e.V. BIC-Code: HASPDEHHXXX



## Organisation der AGCW-DL e.V.

### Ehrenpräsident:

1. Vorsitzender: Ralf M.B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin  
 Wolfgang Borschel, DK2DO, Görliitzer Str. 13, D-36179 Bebra  
 2. Vorsitzender: Sylvester Föcking, DH4PB, Wormser Str. 16, D-55276 Oppenheim  
 3. Vorsitzender: Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg  
 Sekretär: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal-Mandeln  
 Kassenwart: Andreas Adler, DK9HE, Lindenstrasse 17, D-21435 Stelle  
 2. Kassenwart: Klaus D. Ziemann, DK5OE, Groß Thurower Str. 1a, D-19205 Dutzow

### Referate:

- QRP: Wolfgang Wegner, DK4AN, Stürzelbacher Str. 26, D-57639 Rodenbach  
 QTC: Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg  
 Internet-Webmaster: Marek Konieczny, DH9SB, Nelkenweg 4, D-74078 Heilbronn  
 EUCW (ECM): Dr.-Ing. Martin Zürn, IK2RMZ, Box 723, I-21027 Ispra (VA)  
 Korrespondent ON/PA: Tom Hoedjes, HB9DOD, Schorengasse 4, CH-5734 Reinach  
 Material / CW-Shop: Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, D-52355 Düren  
 Service: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal

### Sachbearbeiter:

- Contestreminder: Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, D-90513 Zirndorf  
 Happy New Year Contest: Daniel Schirmer, DL5SE, Ricklinger Stadtweg 6, D-30459 Hannover  
 QRP/QRP-Party: Udo Witte, DJ4FV, Sandbreite 7, D-49134 Wallenhorst  
 QRP-Contest: Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg  
 Handtastenparty 80/40: Friedrich W. Fabri, DF1OY, Birnheck 2, D-65779 Kelkheim  
 DTC (HSC-RTC-AGCW): Wolfgang Schwarz, DK9VZ, In den Bleichwiesen 7, D-65779 Kelkheim/Ts.  
 VHF/UHF-Contest: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal  
 Semi Automatic Key Party: Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen  
 ZAP-Merit-Contest: Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau  
 Aktivitätswoche: Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain  
 YL-CW-Party: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, St. Nikolaus Str. 26, D-52396 Heimbach  
 Diplome: UKW-CW/CW-500/CW-1000/CW-2000/CW-QRP  
 Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe  
 W-AGCW-M-Diplom: Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 1084, D-59591 Erwitte  
 AGCW-Trophy: Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Heitenrodt  
 AGCW 2000: Andreas Herzig, DM5JBN, Bergring 5, D-08129 Oberrothenbach  
 Goldene Taste: Jörg Behrent, DL2RSS, Gaggenauerstr.37, D-14974 Ludwigsfelde  
 „Morsefreund“-Programm: Marcus Pöpping, DF1DV, Overhoffstraße 15, 44379 Dortmund

### QTC-Stationen (Kontakt via [qtc@agcw.de](mailto:qtc@agcw.de) oder [agcw@agcw.de](mailto:agcw@agcw.de)):

Call	OP	DOK	LDK
DFØACW	DL2FAK (Tom)	CW	HU
DLØCWW	DF4BV (Heinz)	CW	CUX
DLØCWW	DL3BZZ (Lutz)	CW	KB
DLØDA	DL1VDL (Hardy)	CW	DD
DLØXX	DJ2YE (Diethelm)	XX	ME
DLØAGC	DJ6UX (Eddi)	CW	HH
DFØAGC	DL5XL (Felix)	CW	CUX
DKØAG	DL1AH (Kai)	CW	ROW

### Sekretär:

Tel. 02774-207679 Fax 207785

### Internet:

- E-Mail-Adressen: Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per Email unter (Rufzeichen)@agcw.de erreichbar.  
 Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DK7ZH lautet [dk7zh@agcw.de](mailto:dk7zh@agcw.de).  
 Home Page: <http://www.agcw.de/> – Mail-Sammeladresse: [agcw@agcw.de](mailto:agcw@agcw.de)

### Herstellung/Redaktion:

- Redaktions-Mitarbeiter: Sylvester Föcking, DH4PB, Wormser Straße 16, D-55276 Oppenheim  
 Rolf Marschner, DL9CM, Narzissenweg 10, D-53359 Rheinbach  
 Herbert Gilcher, DK6UQ, Auf dem Wiesenplatz 13, D-67580 Hamm



## Impressum

**Herausgeber:** Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.  
**Herstellung/Redaktion:** Sylvester Föcking, DH4PB, Wormser Str. 16, D-55276 Oppenheim  
**Gestaltung:** Satz-Studio Schmitt, Steckengasse 26, D-55276 Oppenheim  
**Druck:** Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem  
**Auflage:** 1.500 Exemplare © 2014 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des RTA (Runder Tisch Amateurfunk) und der EUCW (European CW Association)

**Mitgliedsbeiträge** betragen zur Zeit 10,- Euro pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschriftzugsermächtigung) an:  
Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,  
IBAN: DE64200505501015133950, Inhaber: AGCW-DL e.V.  
Für Mitglieder außerhalb von DL zusätzlich: BIC-Code: HASPDEHXXX

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die Aufnahmegebühr beträgt zur Zeit 5,- Euro. Bitte melden Sie Anschriftsänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

**Diplomanträge** sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim Service-Referat bestellen/beantragen: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhöltal-Mandeln. QRP-CW-100 3,- Euro oder 5 US- $\text{\$}$ ; W-AGCW-M 7,70 Euro oder 10 US- $\text{\$}$ ; andere AGCW-Diplome 5,- Euro oder 7 US- $\text{\$}$ ; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto: IBAN: DE64200505501015133950, Inhaber: AGCW-DL e.V.  
BIC-Code: HASPDEHXXX

**AGCW-Trophy** ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateure und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt

Die Gebühr beträgt 15,- Euro oder US- $\text{\$}$  17. Bitte überweisen Sie mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto: IBAN: DE64200505501015133950, Inhaber: AGCW-DL e.V. BIC-Code: HASPDEHXXX

**Material-Referat:** AGCW-Stempel (ohne Mitgliedsnummer) = 7,50 Euro, AGCW-Anstecknadeln = 3,60 Euro, Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut“ = 1,30 Euro (ab 3 Stück = 1,- Euro/Stück), „MorseMemory“ = 3,- Euro und die „DVD der AGCW-DL“ = 10,- Euro / als CD-Version 3 CDs = 12,- Euro. „MorseMemory“ = 3,- Euro, 100 runde Aufkleber (Logo) = 3,- Euro. Alle Preise inkl. Versand sind beim Material-Referat erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, 52355 Düren (Tel. 0 24 21- 27 30 77), E-Mail: material(at)agcw.de  
IBAN: DE69 3701 0050 0351 7945 00 - BIC: PBNKDEFF. Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck angeben!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder, nicht die von Redaktion und Vorstand. Urheberrecht/Nachdruck: Ein Nachdruck oder eine Vervielfältigung gleich welcher Art (z.B. Scans, Fotokopien, Fotografien, etc.) bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der AGCW-DL e.V.!

**Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung siehe:**  
[www.agcw.de/index.php/de/mitglied-werden](http://www.agcw.de/index.php/de/mitglied-werden)



# Hilberling

**VLF / HF / VHF** Transceiver



**2 x High Performance - RX 0.009 - 30 / 50 / 70 / 146 MHz HF IMD DR3 @ 2 kHz 105 dB TX - HF 200 W**  
**250 Hz 16 pol. Quarzfilter BK-Mode Interner/Externer Keyer**

## PT-8000A

KOMPROMISSLOSE HF-TECHNIK

[www.hilberling.de](http://www.hilberling.de)